

Hand und alles kam ganz anders: Häuser und Straßen wuchsen dicht an dicht, und schon bald war die Weltscheibe bis an den Rand zugebaut. Was dem König gewaltig stank. Er bekam große Lust, alles wieder einzureißen... bis ein kleines Kind ihn auf eine viel bessere Idee brachte....

**15 Uhr, Bürgerhaus:** Tanztee mit der Sachsenwald-Combo. Eintritt: 2,50 €.

Die Sachsenwald-Combo fühlt sich der Swingmusik der 20er Jahre verpflichtet. Es ist eine Formation des Reinbeker Stadtorchesters, die mit einem weitgefächerten Repertoire von Melodien und Rhythmen aus diesem Genre aufwarten kann. Evergreens, wie 'Ramona', 'Bel Ami', oder 'La Paloma', aber auch Hits aus den zurückliegenden Jahrzehnten gehören dazu.



Wer gern Foxtrott, English-Waltz oder Tango tanzt, ist bei den Darbietungen dieser Kapelle gut aufgehoben. Selbstverständlich kommen auch Fans lateinamerikanischer Rhythmen auf ihre Kosten. Manche TänzerInnen werden sich dabei gern an die erste Tanzstunde oder einen unvergesslichen Flirt beim Sommerball vergangener Zeiten erinnern...

### Mittwoch, 22.1.



**17 - 19 Uhr, Schule Stübenhofer Weg:** „Unsere Schule stellt sich vor“ - Informationsabend der

### Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Januar geplant:

- 1.2.: Königsball im Schützenhaus Moorwerder.
- 30.3.: Ostermarkt im Museum.
- 17.5.: Lange Nacht der Museen: „Die Geister sind los“.
- 21.6.: Fest der Mitte auf dem Berta-Kröger-Platz.  
Kontakt: Pastorin Raum-Blöcher, St. Raphael-Gemeinde.
- 30./31.8.: Spreehafenfest und Fest der Kulturen
- 14.9.: Gemüsefest auf dem Hof des Museums.
- 23.11.: Kunsthandwerkermarkt im Museum.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

**Unsere nächste Ausgabe wird ab Freitag, 17. Januar, ausgelegt.**

Grund- und Realschule Stübenhofer Weg 20.

Mit Ausstellungen in der Pausenhalle und in den 5. Klassen, Rundgang durch die Räume, Gespräche mit Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen, Informationen über das Bildungsangebot der Beobachtungsstufe (Klasse 5/6) und der Haupt- und Realschule, insbesondere über das Technikkonzept der Schule.

### Sonntag, 26.1.

**10 - 18 Uhr, Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Antikmarkt.** Immer größer und schöner wird das Angebot der kleinen Kostbarkeiten.

### Weihnachtsabend von Theodor Storm

Die fremde Stadt durchschritt ich sorgenvoll,  
Der Kinder denkend, die ich ließ zu Haus.  
Weihnachten war's; durch alle Gassen schwoh  
Der Kinder Jubel und des Markts Gebräus.

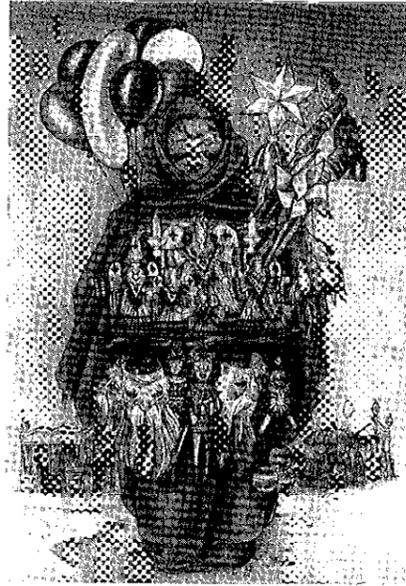
Und wie der Menschenstrom mich fortgespült,  
Drang mir ein heiser Stimmlein in das Ohr:  
Kauft, lieber Herr! Ein magres Händchen hielt  
Feilbietend mir ein ärmlich Spielzeug vor.

Ich schrak empor, und beim Laternenschein  
Sah ich ein bleiches Kinderangesicht;  
Wes Alters und Geschlechts es mochte sein,  
Erkannt ich im Vorübertreiben nicht.

Nur von dem Treppenstein, darauf es saß,  
Noch immer hört ich, mühsam, wie es schien,  
Kauft lieber Herr! - den Ruf ohn Unterlass;  
Doch hat wohl keiner ihm Gehör verliehn.

Und ich? War's Ungeschick, war es die Scham,  
Am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?  
Ehe meine Hand zu meiner Börse kam,  
Verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

Doch als ich endlich war mit mir allein,  
Erfasste mich die Angst im Herzen so,  
Als saß mein eignes Kind auf jenem Stein  
Und schrie' nach Brot, indessen ich entfloh.



Die schönen nostalgischen Weihnachtsbilder, die WIR auf einigen Seiten eingesetzt haben, stammen aus dem „Westermanns Weihnachtsbuch“ von 1949

### Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**  
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg  
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH  
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26  
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de  
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17<sup>00</sup>, di, 17-19<sup>00</sup> und fr, 12-14<sup>00</sup>.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (cl), Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (jk), Regina Krummschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wemicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -  
Auflage: 7.500 Ex.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.  
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.  
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Wilhelmsburger Zeitung  
von Vielen für Alle

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

9. Jahrgang / Ausgabe Dezember 2002



**Ganz Wilhelmsburg wünschen WIR ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2003!**

Foto: HW

Auch in unserem 24. Jahr.....  
Massage-Praxis  
**Krobb**  
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH  
Tel. 754 18 77  
Klassische Massagen  
Lymphdrainage  
Fango, Rotlicht, Eis  
Wellness-Massagen  
Fußreflexzonenmassagen  
Reiki-Behandlungen  
weiterhin alles um  
dreht sich bei uns  
Ihre Gesundheit

### Was gibt es in dieser Ausgabe?

Meldungen zum Beirat für Stadtteilentwicklung erwünscht!  
- Seite 11 -

Schule braucht Zukunft - Zukunft braucht Schule!  
- Seite 20 -

Vogel des Jahres 2003:  
**Der Mauersegler**  
- Seite 9 -

Und natürlich ein bunter Strauß zu Weihnachten, u.a.

Junggesellen-Weihnacht  
Von Elke R. Kruse  
- Seite 15 -  
Der Christbaumengel  
- Seite 14 -

## Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

### „Weihnachtsgeschenk“ vom Spendenparlament

(at) Im November trat das Hamburger Spendenparlament ein letztes Mal in diesem Jahr zusammen, um über die Förderung von insgesamt 13 Projekten zu entscheiden, die die Finanzkommission ihm vorgeschlagen hatte.

Und wieder einmal war auch ein Wilhelmsburger Projekt dabei: Der ZIRKUS WILLIBALD erhält zu seinem 10-jährigen Jubiläum 2.500 Euro, um zu diesem Anlass seine Grundausstattung erneuern und den Geburtstag im kommenden Jahr richtig feiern zu können. Geplant sind eine Fotoausstellung, ein Zirkusfest und natürlich eine Galavorstellung!



### Sportbootführerschein See + Binnen

Der Motor Yacht Club Dove Elbe Wilhelmsburg (Buscherweg 8, 21109 HH) führt ab dem 13. Januar wieder einen Sportbootführerscheinkurs für See- und Binnenfahrt durch. Die Ausbildung findet immer montags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr in unserem Vereinshaus statt.

Für die praktische Ausbildung steht unser vereins eigenes Schulungsboot zur Verfügung. Die Prüfungen finden ca. Ende April statt. Die Kosten für Lehrbücher, Unterricht, Übungsfahrten und Prüfungsgebühren belaufen sich auf 390 Euro.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gern Volker Timm (Tel. 753 17 39 oder 0171 7276848).

Motor Yacht Club  
Dove Elbe Wilhelmsburg e.V.

### Schule hilft Schule



(at) Den stolzen Betrag von 400 Euro konnte Wolfgang Maack, Schulleiter der Sprachheilschule Wilhelmsburg am Kurdamm, im November an eine Förderschule für Lernbehinderte in Dresden überweisen. Bestimmt ist das Geld für die Beschaffung neuen Lernmaterials, nachdem dort vieles durch die Flut ramponiert worden ist. Und zusammengelassen ist das Geld beim Verkauf von gespendetem Kaffee und Kuchen.

Wolfgang Maack schrieb dazu: „Sicherlich ist es keine besonders herausragende Summe; da unsere Schule jedoch nur aus 12 Grundschulklassen mit insgesamt 143 Kindern besteht, finden wir, dass doch ein stattlicher Betrag herausgekommen ist!“

Ein Beispiel, das im wahrsten Sinn des Wortes Schule machen sollte!



### Das Kurs- und Gruppen- programm für das 1. Halbjahr 2003 ist da



Auch im kommenden Halbjahr bietet das Bürgerhaus Wilhelmsburg wieder ein interessantes und umfangreiches Kurs- und Gruppenprogramm an. Im laufenden Jahr konnten mehr als 8.000 TeilnehmerInnen bei diesen Angeboten gezählt werden.

Neben bewährten Kursen wie Englisch und Spanisch für Menschen ab 45 Jahren, Rückenschule, Yoga oder Seniorengymnastik gibt es auch wieder einige neue. Dies sind:

Ein Grundkurs „**Orientalischer Tanz**“ (montags, 18.30 bis 19.30 Uhr) für absolute Anfängerinnen mit Christiane Beskales, Der Kurs läuft vom 6. Januar bis zum 24. März und kostet 32 €, Frühbucher zahlen bis zum 27.12. nur 27,50 €.

Dienstags, 19 bis 20 und 20 bis 21 Uhr, gibt es **Fitnessgymnastik – Schwerpunkt Kondition** mit Ilka Holst. Der Kurs beginnt am 7. Januar und kostet für 20 Stunden 61 €, Frühbucher bis 27.12. zahlen nur 53 €.

Mittwochs, 14 bis 16 Uhr, bietet Lieselotte Glatz **Malen für AnfängerInnen** an. In diesem Kurs werden verschiedene Maltechniken ausprobiert. Lust und Freude am Malen und Zeichnen sind die einzig notwendigen Voraussetzungen. Der Kurs beginnt am 8. Januar und kostet für 9 Nachmittage 52 €, Frühbucher bis 27.12. zahlen nur 45 €.

Für weitere Informationen gibt es das Kurs- und Gruppenprogrammheft, den Klick auf [www.buewi.de](http://www.buewi.de) oder telefonische Auskunft im Bürgerhaus unter 7520170.

Für weitere Informationen gibt es das Kurs- und Gruppenprogrammheft, den Klick auf [www.buewi.de](http://www.buewi.de) oder telefonische Auskunft im Bürgerhaus unter 7520170.

### ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI MARIA THEOCHARIDI

Wittestr. 6, 21109 Hamburg  
Telefon 754 13 62

Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 u. 14 - 18 Uhr,  
Sa.: 9 - 12 Uhr



Allen meinen Kunden wünsche ich  
frohes Weihnachtsfest und ein  
gutes Jahr 2003!

**Verständigungsarbeit in St. Raphael**  
Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di, 9-10<sup>30</sup>.

**Wilhelmsburger InselRundblick** - Redaktionsbüro im Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55,  
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26  
Persönlich erreichbar: Mo., 15-17<sup>00</sup>, di, 17-19<sup>30</sup> und fr, 12-14<sup>00</sup>.

**Wilhelmsburger Männerchor v. 1872 e.V.**  
C/o R. Maack, ☎ 711 91 54  
und H. Busch ☎ 754 82 23

**Wilhelmsburger TV**  
Jeden 2. Mi. im Monat, 18-19<sup>00</sup>, im Offenen Kanal. **Wiederholung** am nächsten Tag, 14-15<sup>00</sup>.  
Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Ilenbrook 10,  
☎ 742 00 931 - Fax 742 00 932.

**Windmühle „Johanna“**  
Schönenfelder Straße 99 a  
**Wilhelmsburger Windmühlenverein**  
Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**  
Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V.  
[www.zukunft-wilhelmsburg.de](http://www.zukunft-wilhelmsburg.de)  
c/o Mathias Lintl, ☎ 31761819 /  
mobil 0171-1958949  
Fax 0180-506033411443



**arno  
stüben**  
gardinen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16

„...und wann?“

Die Adressen finden Sie bei  
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.

#### Freitag, 13.12.

20 Uhr, **Bürgerhaus**: „Neues Cinema Paradiso“: „Die Sänderin“ mit Hildegard Knief. Eintritt: 4 € / erm.: 2 €.

#### Sa., 14.12., u. So., 15.12.

15 Uhr, **Gemeindehaus St. Bonifatius**: Die Klasse 3 a führt ihr Stück „Bimba und ihr Vogel“ auf.

#### Sonntag, 15.12.

14 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd**: Adventsnachmittag mit Weihnachtsgeschichten, Kaffee und Kuchen. **Rena Larf und Peter Endert** lesen aus dem Buch „Lust auf Weihnachtszeit“. Eintritt frei.

15 Uhr: „Neues Cinema Paradiso“ auf einer Barkasse: „Hamburger Hafen, Südseitstimmung - Menschen am Reiherstieg“. Näheres auf S. 3.

15 Uhr, **Bürgerhaus**: Tanztee mit dem **Bandoneonorchester Wilhelmsburg**. Eintritt: 2,50 €.

#### Dienstag, 17.12.

14.45 Uhr, **Honigfabrik**: Kino für Kinder ab 6 Jahren: „Fröhliche Weihnachten, Rachid“ (B, F / 2000 / 15 Min.) und „Aufregung um Weihnachten“ (Lettl. / 1993 / 72 Min.).

#### Freitag, 20.12.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf**:

## Bilderbuchkino

„Ach, du lieber Weihnachtsmann“. Der Weihnachtsmann plagt sich ab, modern zu sein: Er spritzt seinen Schlitten poppig bunt und besorgt sich einen Sack aus Plastik, muss aber bald feststellen, dass sich das Altmodische besser bewährt hat...

Ein gereimter Text mit karikierenden Zeichnungen, mit Wachskreide koloriert. Als liebenswürdig kritischer Beitrag zum Thema Weihnachten.  
Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden!)

19.30 Uhr, **Honigfabrik**: 1000 Steine-Festival mit **KOTRISS - CAMISADA - FIRST LOOK - WURZELBEHANDLUNG - PLUMBER - ABBY CHASE - BONILLA POINT & Freunde**.

#### Sonnabend, 21.12.

22 Uhr, **Honigfabrik**: **Nightstalkers Ballroom**. Gothic - Barcave - Wave - Deathrock - Party.

#### Sonntag, 22.12.

14.30 u. evtl. 18.30 Uhr, **Honigfabrik**: „Neues Cinema Paradiso“ zeigt „Herr der Ringe - Die Gefährten“. Näheres auf S. 3.

#### Mittwoch, 25.12.

22 Uhr, **Honigfabrik**: Tanz der modernen Jugend gegen die Weihnachtsgans.

**Silvester noch nicht verplant...?  
Kommen Sie doch in's  
Bürgerhaus Wilhelmsburg !**

Von 20 Uhr bis weit in's neue Jahr hinein sorgt unsere Life-Band „**DIE COMETS**“ für Stimmung, Rhythmus und gute Laune. Und bei der traditionellen großen Tombola heißt es diesmal: „**Preise rund um die Welt**“.  
Und natürlich sorgt die **Bürgerhaus-Gastronomie** für die erforderliche Stärkung.



Karten für 25 € erhalten Sie zu den Vorverkaufszeiten im Bürgerhaus (siehe unter „Wo...?“)

#### Sonnabend, 11.1.:

9 - 16 Uhr, **Altes Deichhaus, Stübenplatz**: Flohmarkt der Arbeitslosen-Initiative.

#### Sonntag, 12.1.:

11 Uhr, **Bürgerhaus**: Jazzfrühstücken mit der aus den Niederlanden.  
Eintritt: 5 € (inkl. 1 Freigeutränk).



Die 1959 gegründete **Storyville Jazzband** aus Arnheim/NL gehört zu den ältesten Jazzbands Europas. Seit langem ist die Band ein fester Bestandteil des traditionellen New Orleans Jazz in den Niederlanden; sie trat schon mit großem Erfolg in den Beneluxländern, Frankreich, Deutschland, England, in der Schweiz und auf Mallorca auf.

Die Sechs-Mann-Kapelle spielt englischen Trad-Jazz-Stil, der seit den 50er-Jahren als New Orleans Revival im Sinne von Chris Barber entstand. Eine Prise Folk, viel Swing und Power geben der Band ihren charakteristischen Klang.

Die heutige Besetzung besteht unverändert seit 1982, und sie ist die erfolgreichste seit Bestehen der Band. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt dem Klarinettenisten Wim de Jong zu verdanken, dem Arrangeur und musikalischen Inspirator der Band.

#### Freitag, 17.1.:

**Honigfabrik**: Electric Fields - die neue Party.

#### Sonnabend, 18.1.:

**Honigfabrik**: 15 Jahre Fußballfreunde Hamburg - die große St. Pauli-Party.

#### Sonntag, 19.1.:

11 Uhr, **Bürgerhaus**: Das Buchfink-Theater zeigt „Die kleine Welt“ - ein Stück mit Figuren für Kleine und Große ab 5 Jahren. Eintritt: 1,50 € / Erw.: 2,50 €.

Mitten im NICHTS lebte einmal ein König. Der konnte machen, was er wollte. Deshalb machte er einfach nichts.

Doch irgendwann wurde ihm das zu langweilig, und er begann, sich etwas zu erschaffen: Tag und Nichttag, Wasser und - weil der König noch nicht schwimmen konnte - ein schönes Land mit Blumen und Bäumen. Im Handumdrehen war das Land von recht eigensinnigen kleinen Wesen besiedelt: OLGO, AKELEI, RIMINI und der alte UHU. Eine quirlige kleine Welt.

Das gefiel dem König gut. Doch irgendwann nahmen die Bewohner die Sache selbst in die



Seit mehr als  
28 Jahren

**Arnold RÜCKERT** GmbH

Schmidts Breite 19, - Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 - 21107 HH

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST  
NOTDIENST  
ENTSTÖRDIENT

E-mail: [info@rueckertheizung.de](mailto:info@rueckertheizung.de)  
Internet: [www.rueckertheizung.de](http://www.rueckertheizung.de)

**Jugend- u. Familienhilfeteam**  
des Landesbetr. Erziehung u. Berufsbild.,  
Vogelhüttendeich 49,  
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316  
Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12<sup>00</sup>, do, 13-14<sup>00</sup>.

**Jugendwohnung Wilhelmsburg**  
Kurdamm 5

Interessenten melden sich bei Rainer Schlippe,  
Ortsamt, R. 404 (di, 15-17<sup>00</sup>; do, 10-12<sup>00</sup> und  
nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

**Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.**  
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

**Kleiderkammer Wilhelmsburg**  
der GATE GmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17<sup>00</sup>; fr: 8-12<sup>00</sup>.

**Rollende Kleiderkammer:** Mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im  
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

**Kombibad Wilhelmsburg**

Dratelnstr. 30,

☎ 7888 17 31

Di, mi, do: 10-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.

**Frühschwimmclub:** mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.  
**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.

**Kompostplatz**

Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55  
Mo - fr, 7 - 15 Uhr.

**Kunstraum 117**

Industriestr. 117. Info: Tel. 75 66 67 98.

**Laurens-Jansen-Haus**

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der  
GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 3038980, Fax 303 898 11

**LOTSE**

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle  
Fährstr. 70, ☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176

Di - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>,

fr 13-17<sup>00</sup>. - **Offener Treff:** Mi, 16-18<sup>00</sup>.

**Mieterberatung durch den Mieterbund /  
Mieterverein zu Hamburg**

in der BI ausländische Arbeitnehmer,  
Rudolfstr. 5.: Mi, 16 - 18 Uhr.

**Mieterzentrum im Ortsamt**

Mengestr. 19, R. 405/406,

☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407

Mo, 13-16<sup>00</sup>; di, 10-12<sup>00</sup>; do, 15<sup>30</sup>-18<sup>00</sup>.

**Migrantenberatung**

Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06

Mo, 14-15<sup>00</sup>; do, 14-15<sup>30</sup> (Offene Beratung);

fr, 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>.

**Mittelpunkt Wilhelmsburg** - Beratung für  
Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und  
Eltern aus Schwentnering-, Korallus- und  
Bahnhofsviertel.

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140

Mo, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>; Di, 10<sup>00</sup>-13<sup>00</sup>; Do, 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>

**Museum der Elbinsel Wilhelmsburg**

Kirchdorfer Str. 163,

www.museum-wilhelmsburg.de

Büro: Ursula Falke, ☎ 754 37 32 oder

☎ 311 829 28

**Bibliothek:** jeden 1. Mi. im Monat, 15 - 17<sup>30</sup>.

**Neues Cinema Paradiso**

C/o Sven Timmermann.

☎ 432 74 826, Fax 432 74 827

e-mail: info@neuescinemaparadiso.de

Www.neuescinemaparadiso.de

**Pädagogischer Mittagstisch**

- der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V. im  
HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11  
mo, di + do: 13-16<sup>30</sup>, mi, 12<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, fr, 12<sup>30</sup>-  
17<sup>00</sup>. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-  
burg, Rothenhäuser Damm 58  
mo - fr, 13-17 Uhr. Info: ☎ 307 79 380 (Kin-  
dergarten Inselkinder e.V.);  
abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).  
Näheres auf S. 3.

**Pflegezentrum Wilhelmsburg**

(pflegen & wohnen),

Reinstorfweg 9

Rezeption: mo - do, 7<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>, fr 7<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, ☎  
2022-4225.

**De Plattdüütsche Stammdisch**

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers  
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-  
fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

**PRO FAMILIA**

Rotenhäuser Damm 30, ☎ während der  
Sprechstunde: 754 79 51

**Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung):  
di, 15-18<sup>00</sup>.

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -  
Wilhelmsburg Ost**

C/o Heinz Krohn, Reithweg 52, ☎ 754 34 48.

**REBUS**

Regionale Beratungs- u. Unterstützungs-  
stelle der Behörde für Bildung und Sport  
Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg  
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: Mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Verein-  
barung. Voranmeldung erbeten.

**Skatclub Glückliche Buben**

Fr ab 19<sup>30</sup> im Hotel Maaßen,

Vogelhüttendeich 73.

**Sozialverband Deutschland**

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg

C/o Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.

Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18<sup>00</sup>,  
im Bürgerhaus.

**Sperrmüllannahme**

Georgswerder Bogen

Mo, 8-16<sup>00</sup>; di, 9-19<sup>00</sup>; mi - fr: 9-16<sup>00</sup>;

sa: 8-14<sup>00</sup>.

**Spielhaus und Bauspielplatz**

**Rotenhäuser Feld**

Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32

Mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa.

im Monat 12-18<sup>45</sup>.

**Stöberstube**

Umweltladen in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21

Fr., 10-15<sup>00</sup> (außer in Schulferien).

**Suchtberatungsstelle KODROBS**

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

Mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.

Di.: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.

- Do., 19<sup>30</sup>-21<sup>30</sup>. **Bund alkoholfrei**

**lebender Kraftfahrer e.V. (BAK).**

(Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752

1493 od. 0171 884 3600).

**Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.**

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharma.org.

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und So-  
zialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 - Fax

75 24 59 48 - www.apdd.de

**Unternehmer ohne Grenzen e.V.**

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55

☎ 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

E-mail: Unternehmer-ohne-Grenzen@

Hamburg.de

**verikom e.V.**

Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

- Dahlgrünring 2

☎ 750 89 86 - Fax 754 82 81,

email: kirchdorf-sued@verikom.de

- Thielenstraße 3a,

☎ 754 18 40 - Fax 750 73 36,

email: wilhelmsburg@verikom.de

NEUES  
**CINEMA PARADISO**  
Ein Kino für die Elbinsel(n)

## Die letzten Termine 2002

**„Hamburger Hafen,  
Südseitstimmung -  
Menschen am Reiherstieg“**

Fernsehndokumentation von  
Ulrich Patzwahl / 45 min / D 2000.

Ulrich Patzwahl hat am Reiherstieg 8  
Menschen beobachtet. Den Werftarbeiter  
am Reiherstieg, der Zöllner am Freihafen,  
der Getränkehändler vom Vogelhütten-  
deich, den Bankangestellten und seine 3  
Freunde, den Zeichner und die Künstlerin.  
Alles Leute, die etwas gemeinsam haben:  
Sie hängen an ihrem Stadtteil!

**Wir zeigen diesen Film auf einer Bar-  
kassenfahrt durch den Reiherstieg und  
die Süderelbe,**

**am Sonntag, 15.12., 15 - 17 Uhr,**

Und der Filmemacher Ulrich Patzwahl  
ist dabei! Eintritt: 8 € (erm. 5 €).  
(Anmeldung bei der Geschichtswerkstatt  
in der Honigfabrik - Tel. 75 88 74)



**FEINKOST WITTFOTH**

*Party-Service*  
Festliche Buffets, Schlemmerplat-  
ten, Bratenplatten, Köhigsputen-  
brust, Canapés, Fischplatten,  
Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*  
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

**„Herr der Ringe –  
Die Gefährten“**

(Special-Extended-Version)  
Regie: Peter Jackson / USA 2001 /  
218 min. / Frei ab 12 Jahren

**In der Honigfabrik am  
Sonntag den 22.12., 14.30 Uhr.  
Bei entsprechender Nachfrage auch  
um 18.30 und 22.30 Uhr!**

Für alle Fans zum „Aufwärmen“ erst ein-  
mal die 30 Minuten längere Filmfassung  
des ersten Teils, dann kann der 2. Teil im  
großen Kino kommen!

Die Special-Extended-Edition enthält ne-  
ben unveröffentlichten Filmszenen eine  
erweiterte Soundtrack-Version und neue  
Spezialeffekte!

Kartenvorbestellungen beim

Infotelefon: 432 74 826

Eintritt: 6 € (erm.: 3 €).

**Optiker Elwert**

GMBH

Gegründet 1924

Veringweg 4,  
Hamburg-Wilhelmsburg  
Telefon 75 81 00

- Alle Kassen -  
amtl. Sehtest - Paßbilder



**med. Fußpflege**

Komme ins Haus

Rosemarie Schubert  
Tel.: 040 754 82 44

An den Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg:

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft ab dem Jahr 2003 im

**WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK e.V.**

Name/Organisation/Fa.: .....

Anschrift: .....

Tel.: .....

Für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich..... Euro (Einzelpersonen mind. 10 € / Organisationen,  
Firmen etc. mind. 30 €) erteile ich hiermit eine Einzugsermächtigung zu Lasten meines/unsers Kontos

Nr. .... bei der ..... (BLZ: .....

HH., d. ....

Unterschrift

**Walczak & Mohrmann**

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

**Ralf Cordes**

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

## Dank aus Pirna

(at) Den folgenden Dank schickte der Kindergarten aus dem sächsischen Pirna an den „Plattdeutschen Stammtisch“ und den Bürgerverein Wilhelmsburg. Er gilt sicherlich als Dankesgruß an alle, die für die Flutgeschädigten gespendet haben:

### WIR SAGEN DANKE!

Lasst uns dankbar sein gegenüber Leuten, die uns glücklich machen.

Sie sind die liebeswerten Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.

(Marcel Proust)

Die schlimmste Zeit für uns war die Zeit des Wartens, als das Wasser meterhoch in unserem Kinderhaus stand: Was wird geschehen...? Wie geht es unseren Kindern und deren Familien...? Wer hilft uns...? Wo fangen wir an...?

Aber dann: Das Wasser sank und es meldeten sich viele, viele Helfer aus Nah und Fern. Wir wurden getröstet, ermutigt und umarmt, wir weinten miteinander und wer hier war, scheute sich nicht, mit anzupacken.

Diese Welle der Hilfsbereitschaft und des Mitgeföhls gibt uns Mut und Kraft zum Neubeginn.

Alle Kinder und Mitarbeiter des Evangelischen Kinderhauses in Pirna sagen ein herzliches DANKE für alle tatkräftige und finanzielle Unterstützung, die wir so dringend für den Wiederaufbau brauchen.

Mit vielen Grüßen

Roswitha Riede,  
Evangel. Kinderhaus, Pirna

## Liselotte Nettelbeck 30 Jahre im Pflegezentrum Wilhelmsburg



Seit 30 Jahren lebt Liselotte Nettelbeck im p&w Pflegezentrum Wilhelmsburg. Am 21. November feierte sie ihr Jubiläum. Als Geschenk gab es von Abteilungsleiterin Marlies Jünger Blumen für ihr gemütliches Zimmer und einen Geschenkkorb mit Leckereien.

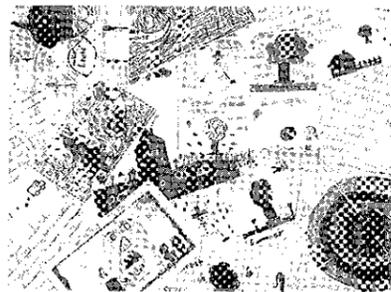
Hier, bei pflegen & wohnen, wird für Liselotte Nettelbeck gesorgt, denn allein wäre es schwer für sie, im Leben zurecht zu kommen. Zur Feier des Tages strahlte die zweifache Großmutter: „Heute geht es mir richtig gut.“



Kay Ingwersen  
pflegen & wohnen

## Briefe schreiben wurde belohnt

(UFA) Mit großem Engagement und wahrer Begeisterung führten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 a der Bonifatiuschule ihr Theaterstück „Bimba und ihr Vogel“ auf, darum lag es nahe, dem Autor des Stückes in einem Brief für seine tollen Einfälle zu danken. Sie erzählten in ihren Briefen von den vielen Proben und der gelungenen Aufführung und von dem Spaß, den sie dabei hatten und bemalten zum Schluss auch noch die Briefumschläge. Ihr Klassenlehrer, Frank Dieudonné, schickte die gesammelten Werke zur Deutschen Post AG, die monatlich einen Schreib- und Malwettbewerb ausschreibt. Thema dieses bundesweiten Wettbewerbs ist „Mein erster Brief“. Die Mühe hatte sich gelohnt. Mit ihren Briefen landete die 3 a auf einem hervorragenden 2. Platz, und das bundesweit! Als Belohnung gab es für jedes Kind ein Briefbüchlein „Post für mich“ von der Post.



Dem einfallsreichen Lehrer und allen Schülerinnen und Schülern der 3a herzlichen Glückwunsch.

## Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Redaktionsschluss für diese Seiten ist der 10. Januar!

### „Wo...?“

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.**  
Vogelhüttendeich 55,  
☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07

**Sozialberatung:** mo, 15-17<sup>00</sup> + do, 13-15<sup>00</sup>,  
und in der **St. Raphael-Gemeinde**, Jung-  
nickelstr. 21: Di, 11-13<sup>00</sup>.

**Wilhelmsburger Tafel:**  
Di u. Do, 13-14<sup>00</sup>: Lebensmittelausgabe.  
Di, 12<sup>15</sup>: Lebensmittelausgabe in St. Raphael,  
Jungnickelstr. 21).

**ASK (Architektur-Stadterneuerung-  
Kommunale Planung)**

Lange Reihe 29, 20099 HH,  
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

**Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:**  
Do, 16-18<sup>00</sup>, im Stadtteilbüro Erlerring 1.  
**Sprechstunde im Vogelhüttendeich:** Mi,  
16-18<sup>00</sup>, Stadtteilbüro Vogelhüttendeich  
25, Tel. 75 75 40

**Ausbildungsagentur Wilhelmsburg**  
Dierksstr. 14, ☎ 756 6826,  
Fax 756 68270

e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com  
www.ausbildungsagentur.de  
**Offene Sprechzeiten:** di + do, 14-17<sup>00</sup>,  
jeden ersten Di. im Monat für Azubis bis  
19<sup>00</sup>.

**Ausländerdienststelle im Ortsamt  
Wbg.** Mengestr. 19  
mo, 8-12<sup>30</sup>; di, 8-14<sup>00</sup>; do, 8-12 u. (für  
Berufstätige) 14-18<sup>00</sup>.

**Beirat für Stadtteilentwicklung**

Infos im **Mieterzentrum** im Ortsamt (R.  
405; mo, 13-16<sup>00</sup>; di, 10-12<sup>00</sup>; do, 15<sup>30</sup>-  
18<sup>00</sup>) oder im Büro **d\*ING Planung**,  
Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236  
Fax 430 44 37.

E-Mail: ding@ding-planung.de.

**Berufsbildung Veringhof** für Mädchen

und junge Frauen  
(Landesbetr. Erziehung und Berufsbildung)  
Am Veringhof 19,  
☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13  
mo - do, 8-16<sup>00</sup>, fr, 8-12<sup>00</sup>.

**Berufsorientierungskurse NEU STARTEN**

(Stiftung Berufliche Bildung)  
Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
e-mail: neustarten.wbg@sbb-hamburg.de  
www.sbb-hamburg.de

**Info + Anmeldung:** mo - do, 8-16<sup>00</sup>; fr, 8-13<sup>00</sup>.

**Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V.**

Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24  
**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg  
an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11<sup>00</sup>.

**Bücherhalle Kirchdorf**

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),  
☎ 754 23 58  
mo + do, 11-18<sup>30</sup> Uhr; di + fr, 11-17<sup>00</sup>.  
Vom 23.12. bis zum 1.1.2003 bleibt die Bü-  
cherhalle geschlossen!

**Bücherhalle Wilhelmsburg**

Vogelhüttendeich 45  
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:  
Mo + fr, 11-13 u. 14-17<sup>00</sup>; di, 14-17<sup>00</sup>; do, 11-  
13 u. 14-18<sup>00</sup>; sa, 10 - 13<sup>00</sup>.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710  
e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de  
**Geöffnet:** di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis  
mind. 17<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach  
Veranstaltungen.

**Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:**  
di, 10-12 u. 16-19<sup>00</sup>; do, 16-19<sup>00</sup> und fr, 10-  
12<sup>00</sup> Uhr.

**Bürgerinitiative ausländische  
Arbeitnehmer e.V.**

Internationale Beratungs- und  
Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße,  
Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72, Fax 307 83 31  
mo, di, do: 10-17<sup>00</sup>; mi, 14-18<sup>00</sup>  
Geschäftsstelle der **Ausbildungswerkstätten:**  
Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 2865, Fax 307 8955

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &  
Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

**Bürgerservice in Kirchdorf-Süd**

Dahlgrünring 1, ☎ 797 163 11 bis -15,  
Fax: -24.

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren  
& Seumenicht, Weimarer Str. 16  
Tel. / Fax 754 89 01

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des  
Diakonischen Werkes**

• **Reiherstieg-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm  
11): Beratung: Mo, 16-18<sup>00</sup>, ☎ 753 42 04  
Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):  
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03  
Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.  
175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

**Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

**Entwicklungspartnerschaft Elbinsel**

Veringstr. 65, ☎ 3176 680, Fax 3176817  
e-mail: ep-elbinsel@t-online.de  
www.ep-elbinsel.de

**Erziehungsberatungsstelle**

Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 428 71 6343  
Mo - mi, 9-16<sup>00</sup>; do, 14-16<sup>00</sup> u. fr, 9-14<sup>00</sup>.

**Evangelische Beratungsstelle für  
Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**

Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95  
Offene Sprechstunden: Di, 16-18<sup>00</sup>, u. mi, 10-  
12<sup>00</sup>.

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der  
Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.  
e-mail: mail@falkenflitzer.de  
www.falkenflitzer.de  
**Verleih-Hotline:** ☎ 75 66 50 18

**FreizeitHaus Kirchdorf-Süd**

Stübenhofer Weg 11  
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760  
e-mail: FreizeitHausKirchdorf\_Sued@web.de  
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-  
dorf-Süd): Do, 16-18<sup>00</sup>.

**Guttempler (I.O.G.T.)**

Karl-Arnold-Ring 2  
**Gesprächsgruppe für Alkohol- und Me-  
dikamentenabhängige:** Fr, 19<sup>30</sup>. ☎ 2198  
03 65,  
Mobil: 0173 244 05 64

e-mail: m.ulrich@d2mail.de  
**Tägliches Hilfeangebot:** Holger Heidecke,  
☎ 0172 - 440 40 30 - Fax 0172-440 7311  
e-mail: heidecke@d2mail.de

**hamburger arbeit**

Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22

**HarAlt - Bildung und Älterwerden**

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH  
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04  
e-mail: HaraAlt@VHS-Hamburg.de  
Mo bis do, 9-12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Kirchdorf**

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566, Fax 742 00  
801  
Geöffnet: Mo, 15-18<sup>00</sup>: Offene Angebote  
für jüngere Jugendliche / di + do, 14<sup>30</sup>-  
21<sup>00</sup> / mi, 14-21<sup>00</sup>: **Mädchentag** / fr, 15-21<sup>00</sup> /  
sa, 18-21<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Damm 58,  
☎ 753 25 92  
**Geöffnet:** Mo, 14-20<sup>00</sup>; di + mi, 14-22<sup>00</sup>; do;  
**Mädchen- und Frauentag** 14-20<sup>00</sup>; fr + sa,  
15-21<sup>00</sup>.

**Honigfabrik**, Industriestr. 125-131,

☎ 75 88 74 - Fax: 307 83 05

**Kneipe:** ☎ 75 91 21

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**  
**Gruppentreffen:** Mi, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an  
den Handwerkerdienst:** di u. do von 10-  
12<sup>00</sup>, persönlich oder ☎ 752 69 80.

**Job-Lokomotive**

Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8)  
☎ 75 66 13 61  
Info: Mo, 10-14<sup>00</sup>, u. do, 16-18<sup>00</sup>.

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Martin  
Schultze, Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.  
V., ☎ 302 389 41, mo, 9<sup>30</sup>-11 u. do, 14-15<sup>00</sup>.

**Wilhelmsburger  
Zoo  
angekündigt**

Tel / Fax 75 98 29  
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

**Wir haben für Sie**  
wie seit vielen Jahren  
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •  
viele rund um's Haustier •  
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •  
Sämereien • Düngemittel •  
und eine ganze Menge mehr

**www.wir-wissen-wie!**

Maßgeschneiderte Lösungen -  
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke  
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN  
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de  
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601

**Bestattungen  
Schulenburg GmbH**  
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, Sec- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## Ein wahrhaft Interkultureller Abend



(at) Das Bürgerhaus Wilhelmsburg bemüht sich mit einer neuen Veranstaltungsreihe, Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft zu kulturellen Veranstaltungen zusammenzubringen, so auch zu dem Konzert mit dem türkischen Sänger Hasan Yükselir am 29. November. Und es war ein großartiges Konzert!

Interkulturell? Von den fast 200 Besuchern im Saal war sicherlich der größte Teil türkischer Abstammung, aber es waren auch erstaunlich viel deutsche Gäste gekommen. Und auf der Bühne? Die von Hasan Yükselir selbst komponierte Begleitung zu den Liedern, die er in türkischer Sprache sang, wurde von Musikern gespielt, die aus der Türkei, Deutschland und Asien stammten... Und zu Beginn des Abends sang eine deutsche Sängerin türkische Lieder... das war wahrhaft interkulturell.

„Liebe ist ein Hemd aus Feuer“ - diese Zeile aus einem Gedicht von Nazim Hikmet stand als Titel über dem Abend. Und Gedichte von Nazim Hikmet hat Yükselir vertont und vorgetragen, Gedichte des wohl umstrittensten, aber auch bedeutendsten Dichters der Türkei. Viele seiner tausenden Gedichte entstanden im Gefängnis oder im Exil, und trotzdem zeugen sie von einer Liebe zu seiner Heimat und der großen Bindung an seine kulturelle Identität. Und das war selbst für die, die kein Türkisch können, aus den Liedern herauszuhören.

Die bereits erwähnte deutsche Sängerin, die türkische Lieder vortrug, gehört zu dem Duo „Ikki Dünya“ - und dies sind die nächsten Künstler, die in dieser Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus auf der Bühne stehen werden, am 9. Februar. Es folgt dann am 2. März ein Konzert mit Mikail und Ahmet Aslan: „Klänge des Euphrat“.

## Fluthilfe Röderau:

### Es ist noch nicht vorbei!

(at) „Wenn auch inzwischen bereits 4 Monate seit der Katastrophe vergangen sind, läuft die Hilfe - zumindest in kleineren Orten - nur schleppend.“ Das berichtete uns Gisela Werner-Bayer aus Wilhelmsburg, über deren private Hilfsinitiative WIR bereits mehrfach berichteten.

Gisela Werner-Bayer hat inzwischen ihre Hilfe bundesweit und auf alle betroffenen Flutgebiete ausgedehnt, zumindest was die Organisation und Vermittlung von Transporten betrifft, im Moment das am schwierigsten zu bewältigende Problem.

Als sie Ende September den Bundesverteidigungsminister Struck angeschrieben und um Transportunterstützung durch die Bundeswehr gebeten hatte, bekam sie zwei Wochen später die Genehmigung und konnte etliche Transporte von Spen-

Gisela Werner-Bayer: „Sehr viele betroffene Familien haben noch keine Entschädigungen erhalten, weder staatliche noch Unterstützungen aus privaten Geldspendenaktionen. Sie setzten ihre eigenen Ersparnisse für die Renovierung der Häuser ein, für die Anschaffung von Möbel und Hausrat bleibt da nichts übrig. Die Sachspenden werden nach wie vor benötigt und gerne angenommen. Deshalb sind auch kostenfreie Transport jetzt und bestimmt noch weitere Wochen lang dringend nötig.“

Viele Menschen werden auch erst im Frühjahr in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren können.

Wer die Möglichkeit hat, kostenfreie Transport durchzuführen oder zu vermitteln, kann sich an folgende, koordinierende Stelle wenden und erfragen, von wo nach wo aktuell Sachen zu bringen sind:

- Logistikkbüro der QAD (Qualifizierungs- und Arbeitsförderungs-gesellschaft Dresden mbH), Könnertstr. 25, 01067 Dresden, Tel. 0351 / 4932107, Fax: 0351 / 4932042. Und selbstverständlich wird nach wie vor Geld im Flutgebiet benötigt, viel Geld!

Spendenkonto:  
Konto 1396 122 622 bei der  
Hamburger Sparkasse  
(BLZ 200 505 50)

Kontoinhaber: Gisela Werner-Bayer  
Verwendungszweck: Fluthilfe Röderau



# TOYOTA

mit uns müssen Sie rechnen...

Niedergeorgswerder Deich 97  
21109 Hamburg  
Telefon 040/31 17 15-0  
Telefax 040/31 17 15-99  
www.auto-schutz-hamburg.de  
e-mail: info@auto-schutz-hamburg.de

denlagern in ganz Deutschland, auch aus der Wilhelmsburger Lagerhalle bei der Spedition Kuhnwaldt, durchführen lassen. Aber am 1. November stellte zum Schrecken vieler Hilfsorganisatoren die Bundeswehr und auch andere große Organisationen vielfach die Unterstützung und die Hilfe ein.

Dabei ist dies insofern widersinnig, da in den ersten Wochen nach der Flut enorm viele Sachspenden, z.B. auch Mobiliar, zusammenkamen, aber noch nicht in das Katastrophengebiet gebracht werden konnte, weil dort erst einmal die Gebäude wieder hergestellt werden mussten! Jetzt sind die Häuser renoviert und man kann die Sachspenden hinbringen - und gerade jetzt enden die Angebote für kostenfreie Transporte!

Und ist der Auftrag noch so klein  
Sie werden stets zufrieden sein!

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

Jungunternehmer übernimmt noch Aufträge  
Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

## Der Preis ist heiß!

Zum zweiten Mal konnte an der Katholischen Bonifatiuschule der „Boni-Preis“ verliehen werden.

Am 23.10.02 um 11 Uhr war es soweit. Im Gemeindehaus der Schule saßen, gleichermaßen erwartungsfroh, die vorgeschlagenen Preisträger inmitten der Schülervertretungen aller Klassen, die Eltern, der Stiftungsvorstand sowie etliche Gäste.

Nachdem das Klavier von Herr Kiedels und die Kinderstimmen der Klasse 2 b verklungen waren, breitete sich gespannte Ruhe aus. Es folgten die Ansprache des Schulleiters Herrn Porten und die Laudatio des Stiftungsvorstands, Herrn Seume-nicht. Noch einmal wurde deutlich: Der Boni-Preis ist etwas ganz Besonderes. Ganz besonders auch deswegen, weil er ab sofort durch eine rechtsfähige Stiftung, nämlich die Boni-Preis-Stiftung, vergeben wird. Jährlich stehen 500 € zur Verfügung, die für besondere Leistungen von Schülern der Bonifatiuschule im schulischen oder außerschulischen Bereich zur „Ausschüttung“ kommen.

Die diesjährigen Preisträger teilten sich den Preis, das heißt, es wurden insgesamt 4 Projekte ausgezeichnet.

1. Das Müllprojekt: Eine Batteriesammelaktion, von 2 Schülerinnen initiiert und begleitet.
2. Das Projekt „Seifenblase“: Schüler schrieben ein Stück und führten es mit selbst gebauten Stabpuppen auf.
3. Das „Petrus-Musical“: Schüler als Stars führten dieses Musical mehrfach auf.
4. Den Hauptpreis erhielt das Projekt Schülerzeitung.

Freudestrahlend und unter großem Beifall nahmen die Schüler ihre Urkunden und Bücherpreise entgegen, die von Herrn Prof. Machule (Mitglied des Stiftungsvorstands) überreicht wurden. Die Lehrerin Frau Blättermann strahlte ganz besonders, durfte sie doch, stellvertretend für viele Schülerzeitungsredakteure der letzten Jahre, den mit 300 € dotierten Hauptpreis entgegen nehmen. Sie verriet auch gleich, wofür das Geld ausgegeben werden soll, nämlich für einen Fotokopierer, für die Schülerzeitung, versteht sich.

Ein Herbstlied, gesungen von den Schülern der Klasse 2b, und wunderbare Klavierklänge hinterließen ein stimmungs- und hoffnungsfrohes Gefühl bei allen Beteiligten.

Bei so manchem Schüler machte sich mit Sicherheit ein Gedanke breit: Der Preis ist heiß! Den will ich auch kriegen!

Nur zu! – dank der Boni-Preis-Stiftung.  
Christina Nast



## Das doppelte Geschenk

(UFA) Wenn schon alle Weihnachtsgeschenke eingekauft sind, dann kommt dieses Angebot zu spät, wer aber noch auf der Suche nach etwas Besonderem ist, für den ist ein alter historischer Kräuterschnaps vielleicht interessant, der „Wilhelmsburger Deichbruch“. In den letzten Jahren hat der Verkauf dieses wohl-schmeckenden und bekömmlichen

Schnapses, den es schon seit Jahrzehnten gibt, sehr zugenommen. Viele Käufer wollen ihn aber auch nur wegen der Erinnerung an frühere Zeiten im Schrank stehen haben. Egal ob für sich selbst oder für Freunde, das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg bekommt den gesamten Erlös, darum die doppelte Freude.

Das Bild auf dem Etikett wurde übrigens von Wilhelmsburgs bekanntestem, inzwischen verstorbenen Maler, Heino Zinserling, hergestellt. Es zeigt einen Teil des Deichdenkmals.

Der „Wilhelmsburger Deichbruch“ ist zu beziehen unter Telefon 754 37 32 (Ursula Falke) oder 754 94 90 (Peter Falke) und kostet € 11,20. Innerhalb Wilhelmsburgs kann er auch frei Haus nach Absprache angeliefert werden.

## Anne's Näh-Seube

Änderungs-Schneiderei

**Anneliese Luckow Fährstr. 24 a**  
Tel. 756 65 190



## Tür auf zur Welt der Bücher...!

**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

## Nikolausüberraschung

Auch in diesem Jahr besuchten viele Kinder in den Sommer- und Herbstferien das Wilhelmsburger Museum. Sie folgten der Einladung im „Hamburger Ferienpass“ und nahmen an der darin angekündigten Ferien-Rallye teil. Sie haben neugierig alle Abteilungen erforscht und viele Fragen richtig beantwortet.

Leider hat aber kein Kind alle Fragen beantworten können, deshalb konnten wir keinen Hauptpreis vergeben. Weil viele Besucher mit so großer Freude durch das Museum gegangen sind und nahe an den Lösungen waren, haben wir beschlossen, die Gewinner auszulosen.

Rechtzeitig zum Nikolaustag haben wir den Kindern das kleine Katzenbuch „Alle meine Munze“ von Uwe Fittkau zugeschiedt.

Der Vorstand des Museums hat sich besonders darüber gefreut, dass die meisten Kinder mit ihren Eltern nicht aus Wilhelmsburg, sondern aus ganz Hamburg zu uns kamen.

Anke Holtmann,  
Verein für Heimatkunde



**AUCH, WENN DAS SCHICKSAL  
NICHT LEICHT IST:  
WIR MACHEN IHNEN MUT.**

Tel. 75 24 59-0



**Diakonie- und  
Sozialstation  
Wilhelmsburg**

Wir pflegen nicht nur den Körper, sondern wir kümmern uns auch um die Seele der Menschen. Informationen über unsere ambulanten Pflegeleistungen, unser Beratungsangebot, die Tagespflegestätte erhalten Sie in der Rotenhäuser Str. 84 • 21107 Hamburg • Fax 75 24 59-29

### 25 Jahre Sänger im Wilhelmsburger Männerchor von 1872

Unser Sängerball am 16. November bekam in diesem Jahr eine besondere Note. Im festlich geschmückten Saal des Gasthauses "Sohre" waren ca. 70 Personen ausgelassen und fröhlich angetreten, um zur Musik der Gruppe "Fifty Fifty" das Tanzbein zu schwingen. Bis 2 Uhr in der Früh verstanden es die zwei Musiker, den Saal und die tanzenden Sänger in Schwung zu halten.

Die besondere Note bekam unser Ball aber durch eine nicht alltägliche Ehrung: Drei Sänger, der erste Tenor Hans Barfuß, der erste Bass "Konny" Prüßmann und der zweite Bass und zweite Vorsitzende Horst



Von links: Hans Barfuß, Konny Prüßmann, Horst Busch und der WMC-Vorsitzende Rainer Maak

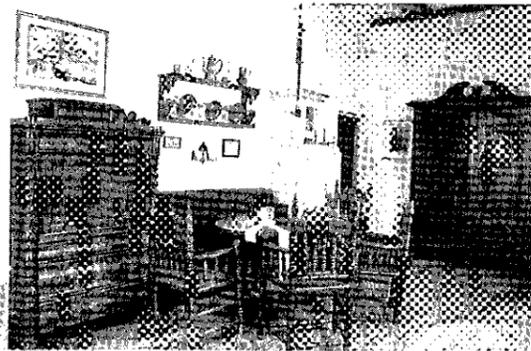
Busch wurden für 25 Jahre aktives Singen geehrt.

Die goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes wurde durch die erste Vorsitzende des Sängerkreises 4, Ute Eckmann, vorgenommen. Die silberne Ehrennadel des Chores wurden vom ersten Vorsitzenden Rainer Maak überreicht. Auch ließ es sich der erste Vorsitzende nicht nehmen auf die Jubilare ein selbstverfasstes Gedicht vorzulesen. Diese Gedicht zusammen mit einem Chorfoto, von allen Sängern unterschrieben, gebunden als kleine Broschüre, gab es Geschenk für die Jubilare.

Wilhelmsburger Männerchor Von 1872 e.V.

### Trauung im Museum

(UFA) Vielen Brautpaaren war es in den vergangenen Monaten nicht möglich, sich im Museum Wilhelmsburg trauen zu lassen, da das Standesamt personelle Probleme hatte. Das ist nun behoben, ein junges Brautpaar konnte bereits wieder im Museum in den Stand der Ehe treten.



Am blumengeschückten Tisch - ein Strauß wird dem Museum von Blumen Paries in der Veringstraße für alle Trauungen kostenlos zur Verfügung gestellt - nahm die Leiterin des Standesamtes, Heike Kühl, dem jungen Paar das Ja-Wort ab.

Wer dieses Ambiente für seine Trauung nutzen möchte, muss sich an das Standesamt in Harburg wenden. Vorab informiert aber auch das Büro des Museums, Tel. 31182928.

## Blumen Paries

Floristik aller Art  
Geschenke und Dekoratives  
Lieferservice  
Große Kranzbinderei



Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.



### Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116 Tel.: 040-754 21 93  
21109 Hamburg Fax: 040-754 58 50

Qualität mit System nach DIN ISO 9002




**BURGER**  
Sanitärtechnik  
Bauklempnerei

Sanitärtechnik  
Solartechnik  
Gas-Zentralheizung  
Wartungsarbeiten  
Klempnerei  
Bedachung aller Art  
Renovierung-Sanierung-Neubau  
Planung

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH  
Vogelhüttendeich 20  
D-21107 Hamburg  
Tel. : 040-75 60 48-0  
Fax : 040-75 60 48 60  
E-mail : ernstburger@ubcom.de  
www.ernst-burger.de

## Sohres Weihnachtsbuffet

für 29 Euro p.P. (Kinder erhalten Ermäßigung)  
Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29  
www.gasthof-sohre.de

### Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 10 verschiedene Hauptgerichte  
(deutsch - italienisch - asiatisch)  
p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)

### Willis Rätsel

	1	2		3				
1								
2								
					4	5	6	
3								
				4				
				5				
				6				

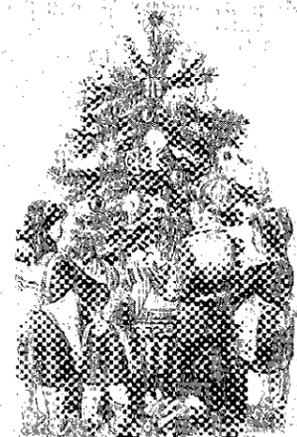
1. Braucht man leider auch
2. Brauchen wir alle irgendwie
3. Sind hier die Meisten
4. Tu ich jeden Tag
5. So einen haben wir alle irgendwie
6. Braucht man beim Brauen

### Harrys Rätsel sind schwerer...

WIR sind gespannt, ob jemand von unseren LeserInnen diese „harte Nuss“ knackt, die uns unser Leser Harry Schiller geschickt hat:

Eine Party. Es werden Lose gezogen. Der Gewinner muss 4 Schnäpse trinken, alle anderen nur jeweils einen. Zwei Gäste haben keimmal 4 Schnäpse getrunken. Kein Gast hat mehr als dreimal gewonnen. Insgesamt wurden 80 Schnäpse getrunken.

- Frage 1: Wie oft wurden Lose gezogen?  
Frage 2: Wie viele Gäste waren auf der Party?



**Infoline des NABU Hamburg 69 70 89 15**



Unter dieser Telefonnummer läuft ein Ansagertext zu Natur- und Umweltthemen, wöchentlich wechselnd. Bei aktuellen Anlässen können sich die angekündigten Themen kurzfristig ändern. In den kommenden Wochen sind folgende Themen vorgesehen:

**13.12. bis 19.12.:** Last-Minute-Geschenke. Jedes Jahr wieder die Qual der Wahl kurz vor Weihnachten: Was schenke ich? Der NABU gibt Tipps für ökologische Präsentie, die Freude machen.

**20.12. bis 9.1.2003:** Über Weihnachten und den Jahreswechsel soll die Natur nicht „leer“ aussehen: Was sich der NABU für die Natur im nächsten Jahr wünscht, gibt es in der Infoline.

**10.1. bis 16.1.:** Im Winter füttern viele Menschen wieder unsere Vögel. Wie man es richtig macht, verrät der NABU.

### Poesie zum Fest

Manchmal des Nachts,  
wenn ich die Öfen schürte,  
sah ich durchs Fenster,  
nah und weltenfern,  
so jäh, als ob mich eine Hand berührte,  
den nie vorher gesehenen Stern.

Er sprang und zuckte grün  
in kaltem Feuer -  
so groß war nie ein Licht, und kein Planet.  
mein Blick war blind davon,  
und ungeheuer  
erschrak mein Herz,  
und fand nicht zum Gebet.

Hob dann die Lider ich,  
war er verschwunden.  
War es ein Zeichen?  
War's ein Ruf des Herrn?  
Ich frage nicht.

Doch hält mich tief gebunden  
der nie vorher gesehene Stern.

Carl Zuckmayer



## WILLIBALD & FRIENDS

... wünschen allen Wilhelmsburgern Frohe Weihnachten !!!

© ZIRKUS Willibald + ROST & DR. STEIN

Das neue Buch von Zirkusdirektor Wilhelm Kelter-Bretz!

## Moderne Welt oder „Der Konsumzwang“

(aN) Das Folgende erzählte mir letztes meine Freundin Inge beim Kaffeeklatsch: Ich werde auf meine alten Tage modern! Ich habe jetzt einen Laptop - frei übersetzt: „Auf den Schoß nehmen“. Im allgemeinen Sprachgebrauch ein Computer im handlichen Kleinformat. Eine patente Sache, um schnell Notizen schreiben und speichern zu können.

Da mir das Ding auf dem Schoß aber doch zu schwer ist, möchte ich meinen Laptop lieber auf einen kleinen, ganz normalen Schreibmaschinentisch stellen. Kein Problem, dachte ich, setzte mich in die S-Bahn, um zum Möbelkaufhaus zu fahren. Mein Begehrt löste allerdings nur ratloses Erstaunen aus. Da kam ich mir nun wieder richtig altdemisch vor.

Es gibt jede Menge Computertische mit integrierter Aufbewahrungskombination, wahre Ungetüme. Untauglich für meine kleine Seniorenwohnung. Ich bin ratlos!

Aber ähnliche Erfahrungen mache ich häufiger. Zum Beispiel brauchte ich eine neue Schneiderschere. Die alte täte es ja noch, wenn ich sie schleifen lassen könnte. Solches Ansinnen kam mir natürlich von vorn herein nicht in den Sinn. Löhnen würde es sich schon, denn das gute Stück aus Solingen wählte ich seinerzeit sorgfältig aus ca. 10 verschiedenen Modellen aus, um das für meine Hand am besten geeignete zu kaufen.

Also, eine neue musste her. Wo ist dafür ein Laden in Wohnortnähe? Man kann doch nicht wegen allem und jedem in die Stadt fahren. Schließlich fand ich ein Haushaltswarengeschäft und konnte aus zwei Modellen zu 15 € und 24 € wählen, inklusive stabiler Plastikverpackung. Zum Prüfen in die Hand nehmen konnte ich die billigere Neuerung nicht. Na ja, zum Hosenkürzen reicht es allemal.

Oder die Geschichte mit der Winterunterwäsche. Nachdem ich meinen Bestand überprüft habe - ganz dicke Sachen so für

*Öffentliches  
Speiselokal & Café  
„Klöndeel“*

**Sehr gepflegtes Ambiente**

**Reinstorfweg 9**  
(auf dem Gelände von  
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

**Täglich wechselnder Mittagstisch  
Gutbürgerliche, preiswerte Küche  
Hausgemachte Kuchen und Torten  
Große Auswahl an Festmenüs  
Kalt-Warme Büffets  
- auch außer Haus -**

**Rufen Sie uns an wegen  
Terminabsprachen für  
Familien- u. Betriebsfeiern**

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.  
Mo. u. Di. Ruhetag.

**P** hinter der Gelände-Einfahrt links.

minus 10 Grad sind vorhanden (Wann haben wir schon mal so einen Winter?) - meinte ich, die leichtere Herbstqualität könnte ergänzt werden.

So ging ich in ein kleines Geschäft vor Ort, denn die soll man ja unterstützen...

„Jaaa, das haben wir leider in Größe 38 nicht vorrätig. In 48 hätte ich da was...“

„Gut, bestellen Sie es bitte in 38, es ist ja noch Zeit“, sagte ich. „Das geht leider nicht! Wir müssen immer gleich fünf Stück abnehmen und immer als ganze Garnitur. Größe 38 können wir schlecht verkaufen. Die jungen Leute fahren alle in warmen Autos und bevorzugen kürzere Variationen, bis hin zum Tanga oder so. Gehen Sie doch in einen Laden für Skiunterwäsche“.

Das mache ich doch glatt! Ich kaufe mir schicke lange Skiloggings und schneide sie auf genau passendes halblanges Format ab! Eine neue Schere habe ich ja nun.

Fazit: Konsumieren ist in modernen Zeiten gar nicht so einfach!



## Zum Nachkochen: „Grün‘deicher National“ Gestoopte Schnippelbohnen mit Frikadellen

Eingelegte Schnippelbohnen abspülen oder wässern und in einem Topf garen.

Mehlschwitze anfertigen: Butter auslassen, Mehl drunterrühren, mit Milch ablöschen und klumpenfrei durchrühren.

Dann die Mehlschwitze in den Topf zu den Schnippelbohnen geben. Mit Muskatnuss abschmecken.

Dazu passen als Beilage: Salzkartoffeln und Frikadellen, scharf angebraten.

Wer's noch deftiger mag: Gewürfelten Speck auslassen und über die Salzkartoffeln und die Frikadellen geben.

Geschichtswerkstatt „Zur Linde“

## Lektion in Management

(MG) Eine Krähe sitzt auf einem Baum und tut den lieben langen Tag gar nichts. Ein kleiner Hase sieht die Krähe und fragt sie: „Kann ich auch so wie du einfach still sitzen und den ganzen Tag nichts tun?“ Die Krähe antwortet: „Sicher, warum nicht?“ Da setzt sich der Hase unterhalb der Krähe still auf den Boden und tut nichts. Plötzlich erscheint jedoch ein Fuchs, springt auf den Hasen und verpeist ihn. Management-Lektion: Um still sitzen zu können und nichts zu tun, muss man sehr, sehr weit oben sitzen!

## Wilhelmsburger Handball weiter im Aufwind!

Die Handball-Spielgemeinschaft in Wilhelmsburg ist der Hit! Zumindest bei den Heimspielen in unserer Halle in der Dratelnstraße lässt sie nichts anbrennen. Was an Erwartungen am Saisonbeginn an dieser Stelle geschrieben wurde, scheint eintreffen. Natürlich war das derzeit Zweckoptimismus. Die WilhelmsburgerInnen, die nun seit Jahren wirklich nicht durch Leistungssport verwöhnt waren, sollten vom Sofa gelockt werden. Nun reichen die Tribünen fast nicht mehr und das Gewühl im Eingangsbereich hat schon ein beinahe heimeliges Flair. –

Man stelle sich nur mal vor, der Gigantismus einer Hamburger Olympiade hinterließe uns hier eine Spielhalle mit einem riesigen Vorraum-Frigidarium aus Kunststein, Stahl und Glas. Wir müssten in der Halbzeit mit unserer Flasche Flens' in der Hand sprinten, um die Gesprächspartner zu finden, die uns bestätigen, dass wenn überhaupt jemand..., dann haben die Schiedsrichter die Schuld!

Am 11. und am 23. November bestand dazu kein Anlass. Gegen den Tabellenachtern Ibbenbüren gab es ein 32:24 und gegen den Spitzenreiter des unteren Drittels ein 32:18! – Es war wieder eine Bombenstimmung! Die Zuschauer erkennen nun, wie die Mannschaft spielerisch zusammenwächst, wie die Akteure ihre Spielfreude ausleben, wie sie durch uneigennütigen Einsatz den Mannschaftserfolg herbeispielten. Da kommt Freude auf!

Hier ist aber auch dem Umfeld, nämlich den beiden Trainern, den Betreuern und dem Management zu danken und ein dickes Lob auszusprechen. Das ist doch kein Zufall, wenn da alles zusammenpasst. Das ist richtig Arbeit und ständiger Einsatz von Leuten mit brennender Begeisterung und vielseitigen Fähigkeiten, welche die Bezeichnung „Ehrenamt“ verdienen. Ihnen wird kein Applaus gewidmet. Aber sie sollten von uns Fans wissen, dass sie ebenso gemeint sind, wenn wir unsere Spieler bejubeln.

Unser Fehler ist nur, dass wir unser Team bei den auswärtigen Spielen nicht ausreichend unterstützen. Deswegen fahren sie da gelegentlich ein paar Miese ein, so dass es derzeit nur zum fünften Platz in der Tabelle der Regionalliga Nord reicht. Wir sehen ja, was unsere Gäste mitbringen! Die Obernkirchner hatten

ein so eingetrimmtes Paukenensemble dabei, dass draußen vor der Halle das Ziegelpflaster wippte.

\*\*\*\*\*

„Trotz Redaktionsschluss: WIR haben noch Platz für den Bericht von Euren letzten Spielen!“ So rief uns die Redaktion an. Wir fanden das nett.

Horneburg liegt ja gleich hinter Buxtehude. Das ist ja beinahe ein Heimspiel. Also entschlossen sich mehr als hundert Fans, den Nachmittag des ersten Adventsontags bei ihren Handballspielern zu sein. Ein Schiedsrichter mit negativem Unterhaltungswert und ein Startorwart mit abhanden gekommenem

Stellungsspiel verunsicherte unsere Spieler derart, dass sie selbst bei unbehinderten Tempogegenstößen mehrfach den Torwart oder das Tor nicht trafen. Wir lagen schnell vier Tore hinten! - Die Mannschaft fing sich, die Fans halfen hörbar mit, und so ging es Schritt für Schritt zu einem 30:25 Erfolg. Erwähnenswert ist die Leistung unseres zweiten Keepers Dennis Klockmann, der in der zweiten Halbzeit des Tores guter Hüter war. Vielleicht auch, weil er sich auf den anfliegenden Ball konzentrierte und nicht auf erwartete Fehler der Dekungsspieler.

Eine Schiedsrichterin leitete am 7. Dezember das letzte Heimspiel dieses Jahres gegen TV Grambke Bremen. Das war im Unterschied zu Horneburg eine sachliche und mit viel Verständnis gehandhabte Spielleitung. Nur unser Startorwart steigerte sich noch mit seiner Negativleistung á la Horneburg. Obwohl man meinen sollte, das geht gar nicht. Zwei Spieler waren grippekrank und es fehlte die ordnende Hand. Wir lagen bis zur 44. Minute mit teilweise bis zu 5 Toren hinten. Über einen mehrfachen Ausgleich tümelten wir dann zu einem 30:28 Endstand hin. Es war aber die Disziplin und die Besonnenheit der Spieler. Natürlich hatten auch

hier wieder die Fans mit vertrauensvollem Beistand ihren Anteil daran.

Verwunderlich war, dass die Bremer kaum Anhang dabei hatten. Na, wenn man erst den dreizehnten Platz in der Tabelle hat, kommen wohl nur noch die Fans aus der Wohngemeinschaft mit, und das sind dann ja auch nicht mehr so viele.

Alles in Allem: Es war ein erfolgreiches Jahr. Sportlich und organisatorisch hat sich viel Gutes getan!

**Wir Fans wünschen der ganzen Crew ein gutes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2003.**

Und das sind sie, denen wir das wünschen:

- Nr. 1: Thorsten Heil** (28 J., 186 cm lang), Torwart  
**Nr. 12: Dennis Klockmann** (20 J., 210 cm), Torwart  
**Nr. 2: Tomislav Delinac** (21 J., 198 cm), mittlerer u. rechter Rückraum  
**Nr. 3: Stefan Homburg** (26 J., 183 cm), Kreisläufer  
**Nr. 4: Ole Quisbrok** (23 J., 189 cm), Kreisläufer  
**Nr. 5: Borris Kammeier** (21 J., 206 cm) linker u. rechter Rückraum  
**Nr. 6: Christofer Tonn** (20 J., 188 cm), Linksaußen  
**Nr. 7: Arne Freudenberg** (24 J., 189 cm), mittlerer Rückraum  
**Nr. 8: Torsten Rollwitz** (24 J., 186 cm), Kreisläufer  
**Nr. 9: Andre Ehlen** (21 J., 179 cm), Rechtsaußen  
**Nr. 10: Christian Segieth** (27 J., 190 cm), Rechtsaußen  
**Nr. 11: Patrick Taylor** (24 J., 186 cm), Linksaußen  
**Nr. 13: Mark Hypko** (29 J., 186 cm), rechter u. linker Rückraum  
**Nr. 19: Alexei Pervanciu** (24 J., 188 cm), Rückraumzenter  
**Trainer: Sven Petersen**  
**Co-Trainer: Frank Bätz**  
**Mannschaftsarzt: Dr. Oliver Stieglitz**  
**Physiotherapeutin: Katrin Kausek**  
 Dazu allen Helfern und Funktionären unsere besten Wünsche.

Liebe Freunde des Handballs, kommen Sie deftig über die Festtage und heftig ins neue Jahr, damit wir uns bei diesen Heimspielen in der Dratelnstraße gesund wiedersehen, und zwar am 18.1.03 um 16<sup>30</sup> Uhr gegen ATSV Habenhausen und am 1.2.03 um 16<sup>30</sup> Uhr gegen TSV Anderten.

Henry Seeland

**Moorwerder Hof**  
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen  
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr  
Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

**Alles unter einem Dach...:**

**Blondi's Friseurstudio**  
Inh.: Monika Hatje

**Damen - Herren - Kinder  
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege**

Vogelhüttendeich 50 21107 Hamburg Tel.: 75 80 68 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr	Wilhelmsburger Krankenhaus „Groß - Sand“ Tel.: 756 612 22 Öffnungszeiten: Di. 9 - 16 Uhr Fr. 9 - 13 Uhr
---	--

**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*



Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57



Die Seite für uns

Jugendhilfeausschuss  
tagte in Wilhelmsburg

Der Jugendhilfeausschuss Harburg tagte öffentlich im Wilhelmsburger Haus der Jugend. Unmittelbar vor dem Beginn der Sitzung stellte das HdJ sein Konzept vor und zeigte den interessierten Politikern seine Räumlichkeiten.

Die Politiker waren sichtlich vom HdJ beeindruckt: von der Vielfalt der Angebote, der Sauberkeit und davon, dass sich so viele junge Menschen unterschiedlichster Nationalitäten im HdJ aufhielten. Einer sagte: „Hier sieht man richtig, dass die Einrichtung lebt.“

Vertreter des Jugendamtes referierten im Anschluss zum Thema „Kinder- und Jugendarbeit in Harburg.“ Sie gaben sich redlich Mühe, sprachen u.a. von Anträgen, die die Einrichtungen ausfüllen müssten, um Geld für ihre Arbeit zu bekommen, von Berichten, die diese zu schreiben hätten, lasen aus Gesetzen, fachlichen Weisungen vor.

So richtig ruhig wurde es leider nie im Sitzungssaal, trotz interessierter Nachfragen, was daran lag, dass sich einige Politiker am Kaffee- und Kuchenbuffet bedienten.

Schade, das Thema „Kinder- und Jugendarbeit“ hätte mehr Beachtung verdient gehabt! Konkrete Berichte über die Problemlagen der Einrichtungen wären wünschenswert gewesen. Aussagen zu den Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen haben wir ebenso vermisst, wie die Beantwortung der Frage: Welche Aufgaben hat die Kinder- und Jugendarbeit 2002?

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 / HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

## Tolles Streetball-Turnier

Das Jugendzentrum Kirchdorf Süd veranstaltete in der Sporthalle des Hauses der Jugend Wilhelmsburg ein Streetball-Turnier. An ihm beteiligten sich Mannschaften aus Wilhelmsburg, Bergedorf und Winterhude. Fairplay war angesagt, und die richtige Musik sorgte dafür, dass sich die Jungs und Mädels im HdJ wohlfühlten.

Die vielen mitgereisten Fans sorgten zudem für eine richtig tolle Stimmung. Das Turnier verlief absolut fair; die Heimmannschaft vom HdJ Wilhelmsburg belegte den dritten Platz. Die Spieler Fatih, Can und Gökhan spielen im Regelfall eher Fußball als Basketball, umso bemerkenswerter, dass sie sich sogar gegen eingespielte Vereinsmannschaften durchsetzen konnten. Den zweiten Platz belegten „die Brothers“, Turniersieger wurde das Team „the international players II“.

Abdulkadir, Mike und insbesondere Charlie sorgten für die Highlights mit ihren vielen Moves und Dunks. Es hatte richtigen Spaß gemacht, ihnen zuzuschauen. Der JUZ Mitarbeiter Hakan hat mit seiner ganzen Routine dieses tolle Turnier geplant, organisiert und durchgeführt. Dafür sagen wir ihm ein herzliches Dankeschön. Und natürlich: die Preise, die es zu gewinnen gab (Trikot, Mützen etc.), waren echt geil.

Der HdJ-Küchenchef hatte das gespendete Essen zwar ein wenig verbrutzeln lassen, aufgegessen wurde von den Sportlern trotzdem alles.

HdJ Sprecherteam

Dass das so eine Sache mit den Statistiken ist, wurde danach deutlich. Erst wurde eine fehlerhafte Sitzungsvorlage zurück genommen und gegen ein neues Zahlenwerk getauscht, dann erwies sich die Auswertung und Kommentierung dieser Zahlen als äußerst problematisch.

Wir schlagen in diesem Zusammenhang vor, die Fragebögen - unter Beteiligung der Einrichtungen, der Fachmensen vor Ort - zu überarbeiten, damit auch brauchbare Ergebnisse unter'm Strich heraus kommen können. Eine gute Absicht allein reicht hierbei leider nicht aus, falsche Ergebnisse, Interpretationen können dann gefährlich werden, wenn sie veröffentlicht werden.

Die knappe, aber sehr gute Vorstellung der Mädchenarbeit, die dann folgte, gefiel uns richtig gut. Auch die Politiker nahmen sie wohlwollend zur Kenntnis.

### US. Buntes Kinder-Aktionsprogramm

Am Donnerstag, 19. Dezember, bietet das HdJ Wilhelmsburg ab 15 Uhr den Kindern so ziemlich alles, was ihr Herz begehrt: Basteln, Hüpfburg, Trampolin, Erlebnis-Parcours, Waffelbäckerei, Schminkecke. Das HdJ präsentiert sich an diesem Tag weihnachtlich geschmückt.

## Der Mittagstisch

Di. & Mi. bis zu 5 Gerichte - auch Vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür

www.Honigfabrik  
Industriestrasse 125-121 21107 Hamburg Tel. 75 89 74 CE  
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

### Kommentar

Ich schaute zugegeben nur kurz rein in die JHA-Sitzung. Alter Schwede, Politiker sind doch tatsächlich auch Spaßvögel! Baute doch einer eine Papierschwalbe und

startete mit ihr einen vorsichtigen Flugversuch. Fand ihn richtig sympathisch, diesen Menschen! Und dann ließ er sich auch noch genüsslich den Kuchen schmecken. Megageil! Die Unruhe machte es mir möglich, unauffällig den Sitzungsraum wieder zu verlassen. Gut so! Ob solche Sitzungen immer so verlaufen?

Ha.

## Das Amt für Arbeitsschutz informiert: Radioaktive Leuchtkörper

Das Amt für Arbeitsschutz weist darauf hin, dass in letzter Zeit häufig Schlüsselanhänger, Angelbissanzeigen oder sogenannte Nuklearlichter über das Internet angeboten wurden, die das radioaktive Gas Tritium enthalten. Diese Produkte leuchten im Dunkeln und sind in den Farben Gelb, Orange, Blau oder Grün erhältlich. Das Leuchten beruht darauf, dass die Glasröhrchen eine Leuchtschicht enthalten, welche durch ein radioaktives Gas zum Leuchten angeregt wird.

Die Glasröhrchen können durch unsachgemäße Handhabung zu Bruch gehen, aber auch auf Grund von fehlerhafter Verarbeitung undicht werden. Es besteht dann die Möglichkeit, dass der radioaktive Stoff mit der Atemluft eingeatmet werden kann. Da Tritium ein krebserzeugender Stoff ist, ist dies unbedingt zu vermeiden. Bei sachgerechter Handhabung und dichter Umhüllung, besteht dagegen keine Gefährdung durch die radioaktive Strahlung, da das Glas die Strahlung gut abschirmt.

Das Amt für Arbeitsschutz warnt aus diesen Gründen vor dem Erwerb und der Verwendung dieser Produkte. Falls Sie ein solches Produkt zwischenzeitlich schon erworben haben, können Sie es unter Hinweis auf diese Information beim Amt für Arbeitsschutz, Adolph-Schönfelder Str. 5, 22083 HH (Raum 1144, 11. Stock) kostenfrei abgeben.



Behörde für  
Umwelt und Gesundheit

## Kalkablösung mit Knoblauch und Zitrone - Herzoperation überflüssig

behauptet Dr. phil. Harald Hosch,  
Heilpraktiker  
Merklinghauser Straße 45  
59965 Hollenberg

(UFA) Sind Adern im Gehirn oder Herzkranzgefäße verengt oder verkalkt, trinke man täglich ein Likörglas von einem Auszug aus etwa 30 geschälten Knoblauchzehen und 5 kleingeschnittenen, ungeschälten, naturbelassenen Zitronen. Alles wird im Mixer zerkleinert, mit einem Liter Wasser aufgesetzt und zum Kochen gebracht. Aber nur einmal aufwallen lassen, dann abseihen, in eine Flasche füllen und kalt aufbewahren. Das tägliche Gläschen trinke man nach Belieben vor oder nach der Hauptmahlzeit.

Schon nach 3 Wochen täglichen Genusses ist eine jugendlich-wohlige Regeneration des ganzen Körpers zu verspüren. Verkalkungen und deren Nebenerscheinungen, beispielsweise beim Sehen und Hören, gehen zurück und beginnen ganz zu verschwinden.

Nach dreiwöchiger Kur sollte man 8 Tage pausieren und dann die zweite dreiwöchige Kur durchführen. Dann stellt sich ein durchschlagender Erfolg ein. Diese billige, unschädliche und bestwirksame Kur sollte man jedes Jahr wiederholen.

Von dem unangenehmen Duft des Knoblauchs spürt kein Mensch etwas. Die Wirkungskräfte von Knoblauch und Zitrone kommen voll zur Geltung. (Übrigens schälen sich die Knoblauchzehen mühelos, wenn sie vorher kurz in heißes Wasser gelegt werden.)

Gute Gesundheit.

## Tanzkurs Standard - Latein mit Wilhelm Schütt



Am 6. Januar beginnen neue Kurse im Freizeithaus Kirchdorf-Süd: 9 x montags von 19 bis 20 Uhr für Fortgeschrittene und von 20 bis 21 Uhr für NeueinsteigerInnen. Wer Fragen zur Einordnung hat, melde sich bitte bei Wilhelm Schütt (Tel. 789 29 62).

Die Kursgebühr beträgt 36 Euro. Mitzubringen sind Schuhe mit glatter Sohle.

Anmeldungen nimmt Barbara Kopf im Freizeithaus Kirchdorf-Süd an (siehe unter „Wo?“)



## Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

### Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr  
in der Rudolfstr. 5, II. Etage  
Es berät Sie Frau Seegers

87979-0  
DMB Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg  
www.mieterverein-hamburg.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

## Rechtsanwälte

Petra Ahlburg  
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

### Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung  
Infos auf unserer Homepage: www.Humburg-Ahlburg.de



Arbeits- und  
Sozialrecht  
Kirchdörper  
Str. 100  
21109  
Hamburg

Tel. 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHamburg  
@t-online.de

**Abnehmen  
beginnt im Kopf!**  
Reduzieren Sie 5 - 50 kg  
oder 1-4 Kleidergrößen  
ohne zu Hungern!  
**Helga und Thomas Reiser**  
Tel.: 04173 / 580195



gen in die Runde. Jörg ist ruhig wie immer und mein Jan-Hendrik sagt: „Ich muss jetzt los zur Arbeit“. Das waren es nur noch fünf Junggesellen.

Klaus will unbedingt noch seine Ufo-Ausstellung an die restlichen Männer und eine Frau bringen. Jörg, der die Ausstellung schon kennt und den das nicht so sehr interessiert, verabschiedet sich höflich: „Ich muss denn auch langsam nach Hause.“ Nur noch vier Junggesellen. Klaus ist in seinem Element und kommt vom Hölzchen zum Stöckchen. Seine Söhne kennen die fantastischen Ufo-Geschichten auch alle schon und stöhnen leise vor sich hin. Nach einer lehrreichen Stunde ist mein Klausi hochzufrieden und klappt seine Tafeln zusammen.

Es ist inzwischen neun Uhr geworden, draußen nieselt es leicht. Alle drei Söhne meines Liebsten ziehen ihre Mäntel an. Ich werde liebevoll von jedem einzeln umarmt, finde das wunderschön und mir kommen fast die Tränen von so viel Herzlichkeit. Mein Schatz wird ebenso liebevoll verabschiedet.

Nun habe ich nur noch einen Junggesellen bei mir zu Hause. Wir räumen besinnlich die Gläser und Schälchen in die Küche und brühen uns einen letzten Pfefferminztee auf.

„Irgendwie war er wunderschön selbst, dieser besondere Heiligabend“ kommt es fast gleichzeitig aus unseren Mündern. Wir lachen und umarmen uns zärtlich.

## Natur am Christbaum

Tipps vom Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)



Weihnachtsbäume können neben den herkömmlichen Christbaumkugeln zusätzlich auf natürliche Weise geschmückt werden. Hierfür bieten sich viele Naturmaterialien an, die jeder beim Spaziergang durch den Wald sammeln kann. Zusammen mit glänzenden Kugeln und Lametta kann so jeder zu Hause eine gelungene Weihnachtsdekoration schaffen.



Mit schönen Tannenzapfen, Kiefern- oder Lärchenzapfen, die jeder im Wald finden kann, lässt sich der Baum wunderbar dekorieren. Mit einem schönen Band können die Zapfen an die Zweige gehängt oder in Astgabeln geklemmt werden. Das sieht zum einen sehr natürlich aus und kostet zudem keinen Pfennig. Wer es nicht ganz so rustikal mag, kann die Zapfen auch vergolden oder versilbern.

Auch kleine Zweige heimischer Wildsträucher mit attraktiven und einigermaßen haltbaren Früchten wie z.B. die leuchtend roten Hagebutten und Berberitzen eignen sich gut, ebenso die kleinen holzigen Früchte des Wildapfels.

Aus Walnüssen und kleinen durchbohrten Holzkugeln lassen sich mit einem Band dekorative Ringe herstellen. Dazu verwendet man nur die leeren Nusshälften, die anschließend wieder zusammengeklebt werden.

Ebenfalls aus reinem Naturmaterial bestehen die allseits beliebten Strohsterne, die bei vorsichtiger Behandlung viele Jahre lang haltbar sind. Wer einigermaßen geschickt mit Laubsäge oder noch besser Stichsäge umgehen kann, kann sich Weihnachtsbaumhänger aus Holz mit ein wenig Phantasie und Mühe nach eigenen Wünschen und Vorstellungen selber fertigen. Ebenso wie Christbaumkugeln, Lametta und anderer Weihnachtsbaumschmuck aus dem Handel sind auch diese Holzfiguren über Jahre haltbar und können auch bei den kommenden Weihnachtsfesten immer wieder verwendet werden.

## Discounter verändern den Reihertieg

Die Saga lässt für Wilhelmsburg zur Zeit ein Einzelhandelsgutachten erstellen, das sich besonders mit der Situation im Reihertiegviertel beschäftigt. Zusammen mit dem Beirat soll vor allem die Entwicklung für die kleineren Läden erkundet werden.

Drei große Neubauten von Billig-Supermärkten, so genannten Discountern, werden hier mehr verändern als alle anderen Maßnahmen: Lidl an der Wilmannstraße und zwei neue, große ALDI-Märkte an Drateln- und Ernastraße. Schon jetzt ist klar, dass die drei bestehenden, kleinen ALDI-Märkte zu Gunsten der neuen Discounter mit Groß-Parkplätzen schließen werden. Die Menschen an Neuenfelder und Rotenhäuser Straße werden ihre nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten weitgehend verlieren – ob jemand zu Fuß zur Dratelnstraße läuft, um einen üblicherweise umfangreichen Einkauf nach Hause zu schleppen, ist zu bezweifeln.

Die Einkaufsmeile Vering-/Fährstraße ist besonders betroffen. Sie verliert einen Kundenmagneten, den letzten Supermarkt in dieser gewachsenen Struktur.

Je stärker die Einkaufszentren in Hamburg, das WEZ und die genannten Discounter ausgebaut werden, desto weniger Kunden und Kaufkraft bleiben für die meist kleinen Läden im Reihertiegviertel übrig – der Leerstand steigt langsam, aber anscheinend unaufhaltsam.

Es ist auch Sache der Stadtplanung, hier steuernd einzugreifen, um städtisches Einkaufen ohne Auto in einem dicht besiedelten Gebiet auch weiterhin attraktiv zu halten. Ziemlich schwer, wenn die Schwarze Koalition jede bauliche Investition in Wilhelmsburg, egal an welcher Stelle, als Gewinn ansieht. Wie schon bei ALDI an der Dratelnstraße, wo die Baugenehmigung gegen den versammelten Sachverstand der Stadtplanung in Bezirk und Baubehörde durchgedrückt wurde. Wie bei LIDL an der Georg-Wilhelm-Straße: Einerseits treten CDU und Schill halbherzig für eine Ansiedlung am kleinen Einkaufszentrum Mengeplatz ein, andererseits wird sofort laut ja geschrien, wenn der Investor die Freifläche an der Wilmannstraße vorzieht. Wie bei ALDI an der Ernastraße: Eigentlich vorgesehen für einen kleinen Gewerbehof ohne großen Kundenverkehr, jetzt auf ALDI's Drängen nach mindestens 100 Parkplätzen eben nicht im, sondern neben dem Reihertiegviertel.

Lutz Neysters

Das Amt für Verbraucherschutz informiert:

## Erhitzen von Dinkelkissen

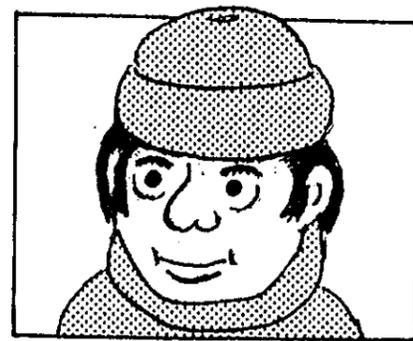
Kissen mit Dinkelfüllungen werden oft als Wärmekissen verwendet. Dinkel ist ein sehr hartes Getreide, das nach dem Erhitzen eine wohltuende Wärme abgibt.

Aber Vorsicht! Nur Dinkelkissen mit einer Füllung aus vollem Korn dürfen erhitzt werden, und zwar entsprechend den Vorgaben der Hersteller.

Dinkelkissen mit einer Füllung aus Dinkelspelzen oder Dinkelspreu sind dagegen generell nicht zum Erhitzen geeignet. Diese Füllungen können sich beim oder nach starkem Erhitzen selbst entzünden und so zu Schwelbränden führen. Die Gefahr ist besonders groß beim Benutzen einer Mikrowelle.



Behörde für  
Umwelt und Gesundheit



## Willi meint:

*Wer sich zu wichtig für kleinere Arbeit hält, ist meistens zu klein für wichtige Arbeit.*

## Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



## MANFRED MÖLLER Elektromeister

Elektroanlagen  
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 54 64 90  
Telefax (0 40) 7 50 94 88

## Der Vogel des Jahres 2003 ist der Mauersegler

NABU-Kampagne: Lasst die Mauersegler nicht in der Luft hängen!



Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat den Mauersegler zum **Vogel des Jahres 2003** gewählt. Damit fiel die Wahl auf einen Vogel, der stadtbekannt ist und als Sommerbote schlechthin gilt. Grund für die Kür ist der Verlust an Nistmöglichkeiten und der in den letzten Jahren beobachtete Bestandsrückgang.

Der NABU Hamburg führt seine 1999 ins Leben gerufene Kampagne „Lasst die Mauersegler nicht in der Luft hängen!“ zum Schutz der Mauersegler nach wie vor fort.

„Früher galt der Mauersegler noch als häufiger Vogel in Hamburg, der überall in der Stadt zu beobachten war“, erinnert Sven Baumung, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim NABU Hamburg, an regelrechte Mauersegler-Schwärme über Hamburg. „heute dagegen leiden die Vögel zunehmend unter Wohnungsnot.“

Führende Vogelkundler schätzen den Mauersegler-Bestand in Hamburg zurzeit noch auf etwa 4.500 Brutpaare. Oftmals sind es Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, die dem Mauersegler die Nistmöglichkeiten nehmen. Spalten und Hohlräume unter Dächern und an Hauswänden stellen potentielle Bruthöhlen dar. Bei Renovierungsarbeiten werden diese oft verschlossen, bei Neubauten entstehen sie erst gar nicht.

Mit der Anbringung und dem Einbau spezieller Nistkästen an und in das Mauerwerk ließe sich hier einfache Abhilfe schaffen. Der NABU hat deshalb in Hamburg seit Beginn seiner Kampagne 1999 das Nistangebot für die rasanten Flieger um mehr als 600 spezielle Nistkästen erweitert. Prominentes

Beispiel ist der Bunker in der Feldstraße mit 100 Nistkästen.

Besonders eignen sich für die Anbringung der Mauersegler-Nistkästen Häuser, an denen es schon Brutpaare gibt oder an denen oft Mauersegler beobachtet werden. Auch Schulen und andere hohe Gebäude bieten gute Möglichkeiten, Mauersegler-Nistkästen zu installieren. Wir appellieren an die Bevölkerung: „Jeder kann und sollte für den Schutz unserer Mauersegler aktiv werden und einen oder mehrere Nistkästen aufhängen.“

Mauersegler sind leicht an den sichelförmigen Flügeln zu erkennen. Sie erinnern stark an Schwalben, mit denen sie jedoch

nicht verwandt sind.

Als eine von wenigen Vogelarten besiedelt der Mauersegler den Innenstadtbereich. Charakteristisch für die Mauersegler sind ihre hohen, schrillen Rufe, wenn sie im Sommer hoch oben am Himmel ihre Kreise ziehen. Wenn die Mauersegler aus unserer Stadt verschwinden, wäre dies ein Verlust an Lebensqualität.

Die Broschüre „Vogel des Jahres 2003 – der Mauersegler“ ist gegen Einsendung von 2,55 Euro in Briefmarken beim NABU Hamburg (Habichtstr. 125, 22307 HH) erhältlich.

Infos über die Kampagne „Lasst die Mauersegler nicht in der Luft hängen!“ gibt es im Internet unter

[www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de)

Unter Tel. 69 70 89 13 beraten wir interessierte Bürger und Bürgerinnen über die Probleme der Flugkünstler und mögliche Schutzmaßnahmen in Hamburg.



Naturschutzbund  
Deutschland (NABU)  
Landesverband HH e.V.

Mode für die  
Dame • Mode für  
den Herrn

## MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH  
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,  
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter  
Tradition

Allen unseren Kunden Frohe Weihnachten  
und ein glückliches Jahr 2003!



**Rund ums Haus**

- Eisenwaren • Haushaltswaren • Gartengeräte
- Schließanlagen • Schlüsseldienst

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein sicheres Jahr 2003!*

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

# EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 Hamburg  
Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

## Forum Bildung Wilhelmsburg: Schule braucht Zukunft - Zukunft braucht Schule



Schulen haben es zurzeit nicht leicht. Die Rahmenbedingungen sind schlecht und trotz des hohen Engagements vieler Lehrerinnen und Lehrer wird die Arbeit in der Öffentlichkeit weiterhin mit viel Skepsis betrachtet. Verstärkt wird dieses Bild durch die **Pisa-Untersuchung**, die belegt, dass an den deutschen Schulen das **Lernen uneffektiv** ist und im internationalen Vergleich die **Lernergebnisse eine Katastrophe** sind.

Erstaunlich ist, dass kurz nach Pisa die gegenwärtige Entwicklung im Bildungsbereich weiter auseinander läuft: Den erhöhten Anforderungen und Ansprüchen auf der einen Seite stehen immer weniger Lehrer und eine unzureichende materielle Ausstattung gegenüber.

Eine moderne Schule mit zeitgemäßem Unterricht und neuen Methoden wird erwartet. Lehrerinnen und Lehrer sollen stärker auf die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Kindes eingehen, besonders ihre **Sprach- und Lesekompetenz** und ihre **naturwissenschaftlichen Begabungen** fördern und die Schüler insgesamt **mehr fordern**.

Sind hier die im bundesdeutschen Durchschnitt erfolgreicherer eher konservativen **bayerischen Schulen** ein Vorbild für die Zukunft? Vorbildhaft in Bayern ist, dass ein Lehrer gesellschaftlich mehr geachtet, seine Arbeit in der Regel auch von Schülern und Eltern höher anerkannt wird, als in vielen anderen Teilen Deutschlands.

Erstaunlich ist jedoch, dass sich aus den Gesamtergebnissen von Pisa nicht einzelne bayerische Schulen, sondern vor allem **zwei Reformschulen deutlich herausheben**, die seit Jahren bzw. Jahrzehnten ohne Notendruck, mit integrativem Ansatz und ohne äußere Leistungs differenzierung auskommen: **Die Bielefelder Laborschule** und die **Helene-Lange-Schule** in **Wiesbaden**. Beide Schulen liegen deut-

lich über den bayerischen Schulen und z.T. sogar über den Ergebnissen der Siegerländer Finnland und Korea. Zwar haben beide Schulen als Versuchsschulen besonders gute personelle und materielle Voraussetzungen, doch scheint der zentrale Aspekt des Erfolges dieser Schulen „**der pädagogische Geist**“ zu sein, der Schüler, Lehrer und Eltern verbindet, der dazu führt, dass die Schülerinnen und Schüler auch nach der Schule noch einen **starken Leistungsanspruch an ihre eigene Entwicklung und ihr Potenzial** haben. Liegt hierin die Zukunft unserer Schulen?

Wie sieht die **schulische Realität** zurzeit aus: Hohe Klassenstärken, Erhöhung der Stundenzahlen, weniger Lehrer, überalterte Kollegien, Arbeitsverdichtung, erweiterte Aufgabenfelder, steigender Stress, unzureichende und z.T. marode Ausstattung der Schulen und vieles mehr. **Es fehlt am Geld.**

Unter diesen Bedingungen sind weder die bayerische noch eine der „Versuchs-“ Varianten umzusetzen!

Doch Ausgaben für die Bildung sind Investitionskosten für die Zukunft. Die neue OECD-Studie „Bildung auf einen Blick 2002“ belegt, dass sich **mehr Geld für die Bildung für den Einzelnen genauso wie für die gesamte Volkswirtschaft lohnen**, denn Wirtschaftswachstum hängt auch von einer besseren Bildung der Bevölkerung ab.

Deutschland steckt im Vergleich zu anderen Ländern zu wenig Geld in diesen Bereich. Das muss sich ändern, denn mehr Geld für die Bildung bedeutet auch eine bessere wirtschaftliche und somit soziale Zukunft.

Wilhelm Kelber-Bretz,  
Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

**Termine**  
**des Forum Bildung Wilhelmsburg:**  
**Di. 17.12.2002, 14.30 h Uhr**  
**in der Gesamtschule Wilhelmsburg**  
**FBW-Ausschusssitzung**  
**Di. 4.2.2003, 19 Uhr im Bürgerhaus**  
**Wilhelmsburg: 1. FBW-Plenum**  
**Do. 27.2.2003**  
**Tagung „Kinder brauchen Bewegung“**

## Pädagogischer Mittagstisch des Inselkinder e.V.

(at) Der Verein Inselkinder e.V. bietet seit einem Jahr im Haus der Jugend Wilhelmsburg (Rothenhäuser Damm 58) einen Pädagogischen Mittagstisch an - und da gibt es noch freie Plätze!

Der „Pä-Mi“ bietet für Schulkinder ein frisch gekochtes Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben, außerdem gemeinsame Freizeit mit viel Sport, denn Bewegung hilft beim Lernen. Ausgeruht wird dann mit Basteln und Malen.

Viele Feste werden gemeinsam gefeiert, z.B. die Geburtstage. In den Ferien gibt es Ausflüge zum Schwimmen oder einfach raus in die Natur. Übrigens ist der „Pä-Mi“ ganz international: Fast jedes Kind kommt aus einem anderen Land!

Der Pädagogische Mittagstisch ist montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr in Betrieb. Wer sich informieren möchte, geht am besten einfach mal vorbei, aber bitte erst ab 14 Uhr. Oder Sie rufen an: Vormittags im Kindergarten des Inselkinder e.V. (Tel. 307 793 80) oder abends Frau Weih-Reiche, die ehrenamtliche Leiterin (Tel. 756 619 78).

Die Kosten betragen je nach Einkommen ab 15 Euro im Monat.

Inselkinder e.V.



## Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20iger Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

## Junggesellen-Weihnachten

Von Elke Renate Kruse.

Dieses Jahr ist es ein ganz besonderer, irgendwie eigenartiger Heiligabend.

Ich kaufe für sechs Junggesellen, die ich einlud und die zugesagt haben, und für mich ein.

Der erste Junggeselle heißt Klaus und ist mein lieber Freund. Er ist schon einige Stunden bei mir im Hause und hilft mir beim Weihnachtsbaumschmücken. Ich habe eine wunderschöne Tanne erstanden, kerzengerade gewachsen und zwei Meter groß. Sie steht malerisch neben dem Tisch in der Essecke und winkt zum Fenster hinaus. „Da passt allerlei an Tannenbaumschmuck ran“ bemerkt Klaus. Viel Selbstgebasteltes aus mehreren Jahren, bunte Holzengelchen und Holzbengelchen, bunte, glänzende Kugeln bringen wir an.

Die winzige kleine Violine, ist sehr fein und filigran gearbeitet. „Hörst Du, wie schön sie spielt?“ flüstere ich verträumt und hänge sie sorgsam an die Spitze. Da ich ein Naturfan bin, nehme ich kein Lametta, sondern drösele ein dickes, helles Tau auf, und wickele die gedrehten feinen Fäden um die sattgrünen Zweige. Klaus steckt die roten Kerzen in die goldenen Halter und befestigt sie vorsichtig an die dicken Zweigen. „Dein Baum ist perfekt“, sagt mein Schatz zu mir! Das finde ich auch und wir gönnen uns erst einmal eine schöpferische Pause mit einer Tasse aufbauenden Yogi-Tees.

„Wie spät ist es?“ frage ich etwas besorgt vor meinem Geschirrschrank. „Drei Uhr“ kommt die Antwort vom Sofa im Wohnzimmer. „Um fünf kommen die restlichen Junggesellen, ich werde schon einmal den Tisch decken“, führe ich ein Selbstgespräch.

Das schöne Geschirr mit dem feinen Rosenmuster und das schwere Silberbesteck, Servietten mit einem Weihnachtsmuster, Salatschüssel und Nachtschälchen, Gläser für den Wein, Tischkerzen, Vorlegebesteck - alles findet auf dem ausgezogenen Esstisch auf der glänzenden, rosa Tischdecke Platz.

„So, ich fange jetzt langsam an zu kochen. Hilfst Du?“ bitte ich meinen langen Klaus. „Ich kann ja den Salat schnippeln“. Wunder-

bar, die Arbeitsaufteilung klappt. Kartoffeln sind schnell geschält, dazu gibt es Lachsscheiben, eine Zwiebelsuppe und einen Apfel-Birnen-Kompott.

Ruck-zuck haben wir alles im Griff.

Da, es klingelt, der zweite Junggeselle trifft ein; es ist mein Erstgeborener, der Jörg, elegant gekleidet wie immer. „Toller Baum“ meint er anerkennend. Es klingelt wieder, mein jüngerer Sohn, der Jan-Hendrik kommt, etwas polterig wie immer. „Er würde einen guten Nikolaus abgeben“ denke ich im Stillen. Beide setzen sich noch etwas aufs Sofa und bekommen von mir ein Glas mit Fruchtsaft in die Hand gedrückt.

Ich höre ein Auto vorfahren. „Das sind deine Söhne!“ rufe ich Klaus zu. Richtig, da stehen sie vor mir, allesamt rank und schlank, Hannes, Martin und Helmut. „Schön, dass ihr gekommen seid; legt ab und sucht Euch einen Platz in der Essecke, wir können gleich anfangen zu essen. Alle sechs Junggesellen haben sich nach einigem hin und her ihren Platz gesucht und sitzen nun erwartungsvoll auf mich blickend. Ich reiche

den Suppentopf durch die Durchreiche und bitte, dass sich jeder selbst auffüllt. Jörg ernenne ich zum Mundschenk. Wir lachen und scherzen.

„Schade, dass mein Fotoapparat kaputt ist“ grübele ich, in dieser Konstellation kommen wir wohl kaum noch einmal zusammen. Nun, auch so ist es sehr harmonisch. Allen Männern und mir schmeckt es vorzüglich. Selbst das Abräumen und in den Geschirrspüler packen klappt wie-



## GETRÄNKE OASE GMBH

### WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19  
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25  
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr  
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

SUCHTBERATUNGSSTELLE

**KODROBS**

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

## anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen

für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück

Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg

wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

der Erwarten prima, ich komme nicht ins Schwitzen.

Ich hole meine Keksdosen mit den selbstgebackenen gesunden Leckereien hervor und koche Tee. Klaus sitzt auf seinem Stammplatz in der Mitte der breiten Couch; Helmut, sein jüngster Sohn, immerhin auch schon vierzig Lenze, kuschelt sich an seinen Papa, der ihm liebevoll über sein schon vierzig Lenze werdendes schwarzes Haar streicht.

Rechts neben mir sitzt Hannes, der mich mit seinen langen, dünnen, mittelblonden Haaren und der randlosen Brille irgendwie an John Lennon ohne Bart erinnert. Auf dem zweisitzigen Ledersofa hat es sich mir schräg gegenüber Martin bequem gemacht. Er ist der hagerste, sein schulterlanges, lockiges Haar hat er zu einem Zopf gebunden; sein dunkler Spitzbart wirkt interessant. Er sitzt dort mit angezogenen Beinen etwas im Halbdunklen. Ich nenne ihn im Geheimen „Merlin, der Zauberer“. Jörg steht hinter dem Sofa und Jan-Hendrik sitzt auf dem Sprung breitbeinig links neben mir.

Hannes philosophiert über Gott und die Welt. „Meine Güte, kann der reden“ denke ich, „da habe ich wirklich Mühe, auch einmal zu Wort zu kommen, was äußerst selten geschieht!“

Etwas seltsam ist dieser Heilige Abend schon, so ganz anders, als die meisten ihn wohl feiern, mit Weihnachtsliedern, Gedichten, Kindern, Spielzeug. Doch etwas Heiliges hat er auch an sich: unsere Söhne hat dieser Abend alle zusammengebracht. Helmut schläft fast in Papas Armen ein. Klaus schweigt, Martin schaut mit seinen leuchtenden, braunen Au-

## Der Christbaumengel

(jk) Ich habe mich schon immer gefragt, wie der Engel auf die Christbaumspitze gekommen ist. Aber jetzt weiß ich es:

Es war einmal... vor langer Zeit, kurz vor Weihnachten, als der Weihnachtsmann sich auf den Weg zu seiner alljährlichen Reise machen wollte, aber nur auf Probleme stieß.

Vier seiner Elfen feierten krank, und die Aushilfs-Elfen kamen mit der Spielzeug-Produktion nicht nach. Der Weihnachtsmann begann schon den Druck zu spüren, den er haben würde, wenn er aus dem Zeitplan geraten sollte.

Dann erzählte ihm seine Frau, dass ihre Mutter sich zu einem Besuch angekündigt hatte. Die Schwiegermutter hat dem armen Weihnachtsmann gerade noch gefehlt.

Als er nach draußen ging, um die Rentiere aufzufüttern, bemerkte er, dass drei von ihnen hochschwanger waren und sich zwei weitere aus dem Staub gemacht hatten, der Himmel weiß wohin. Welch Katastrophe.

Dann begann er damit, den Schlitten zu beladen, doch eines der Bretter brach und der Spielzeugsack fiel so zu Boden, dass das meiste Spielzeug zerkratzt wurde - Shit!

So frustriert ging der Weihnachtsmann ins Haus, um sich eine Tasse mit heißem Tee und einem Schuss Rum zu machen. Jedoch musste er feststellen, dass die Elfen den ganzen Schnaps gesoffen hatten. In seiner Wut glitt ihm auch noch die Tasse aus den Händen und zerbrach in tausend kleine Stücke, die sich über den ganzen Küchenboden verteilten. Jetzt gab's natürlich Ärger mit seiner Frau. Als er dann auch noch feststellen musste, dass Mäuse seinen Weihnachts-Stollen angeknabbert hatten, wollte er vor Wut fast platzen.

Da klingelte es an der Tür. Er öffnete und draußen stand ein kleiner Engel mit einem riesigen Christbaum. Der Engel sagte sehr zurückhaltend: "Frohe Weihnachten Weihnachtsmann! Ist es nicht ein schöner Tag? Ich habe da einen schönen Tannenbaum für dich. Wo soll ich den denn hinstellen?"

Und so hat die Tradition mit dem kleinen Engel auf der Christbaumspitze begonnen...

**Medizinische Fußpflege  
und  
Maniküre  
Bärbel Schütt  
Ich komme zu Ihnen ins Haus  
Tel. 040 / 7541665**



## Weihnachten in anderen Ländern: ARMENIEN, ÄGYPTEN und UNGARN

In **ARMENIEN** wird am 6. Januar das Fest der Geburt, genauer: die Offenbarung Jesu gefeiert. Denn ein Gott wird nicht geboren, er offenbart sich! Das Datum entspricht alter orientalischer Tradition; die armenisch-apostolische Kirche hat sich nie der römischen Kirche untergeordnet. 2001 feierte sie ihr 1.700-jähriges Bestehen; damit gilt sie als die älteste Staatskirche der Welt.

Wenn sich der Altarvorhang auf dem Höhepunkt des Weihnachtsgottesdienstes öffnet, verkündet der Chor jubelnd: Christus ist geboren und erschienen.

Nach dem Hochamt gedenken Armenier mit einer Wasserweihe der Taufe im Jordan, denn erst durch sie wurde Jesus zum Christus. Mit einem Kreuz und mit Salböl aus Olivenöl sowie dem Extrakt von 40 Blumensorten segnet der Priester das Wasser und schenkt es der Gemeinde aus. Jeder Gläubige, der davon trinkt, hat mystischen Anteil an der Taufe Christi. Die Feiern zu Christi Geburt und Offenbarung währen acht Tage. In dieser Zeit grüßen armenische Christen einander mit den Worten: „Kristos dsenaw jew hajtnazaw: Dsesi, mesi meds awetis“ - „Christ ist geboren und erschienen: Eine große Botschaft für euch und für uns.“

Aus **ÄGYPTEN** führte Moses sein Volk nach Israel, nach Ägypten floh die heilige Familie vor König Herodes - viele Legenden und biblische Geschichten ranken sich um das Land am Nil. Die ägyptischen Christen, die Kopten, sehen sich stolz in dieser biblischen Tradition.

„Kopte“ leitet sich von arabischen *Qubti* her, was Ägypter bedeutet und als Folge der islamisch-arabischen Eroberung zur ausschließlichen Bezeichnung für die in Ägypten lebenden Christen wurde. Der Legende nach wurden sie von dem Evangelisten Markus missioniert und bildeten eine der frühesten christlichen Gemeinden überhaupt. Die koptisch-orthodoxe Kirche folgt ihrer überlieferten Liturgie und strengen Regeln, welche die Gemeinde unverändert erhalten will.

Für die koptischen Christen ist ebenfalls erst der 6. Januar der Heilige Abend, und

der nächste Tag der eigentliche Weihnachtstag. Wenn auch Weihnachtsbäume in manchen Wohnzimmern stehen, haben Weihnachtsmann und Nikolaus allerdings noch keinen Einzug in die ägyptischen Kinderzimmer gehalten.

**UNGARN** war lange Zeit mit Österreich und anderen kleinen Ländern auf dem Balkan in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie der Habsburger vereint. Darum wird das Weihnachtsfest dort ganz ähnlich gefeiert wie in Österreich und bei uns, nämlich in christlicher Tradition. Auch hier freuen sich die Kinder an dem Lichterglanz des Tannenbaumes und auf die Bescherung.

In Ungarn gibt es aber auch eine ganz besondere und sehr alte Tradition, die man auch bei seinen tschechischen und slowakischen Nachbarn findet: In der Weihnachtszeit werden in den Dörfern seit Jahrhunderten Hirtenspiele aufgeführt. Ihre Handlung beruht auf der Weihnachtsgeschichte, nur dass im Mittelpunkt nicht die Heiligen Drei Könige oder andere hohe Persönlichkeiten stehen, sondern die einfachen Leute, die Hirten.

Meist sind es drei etwas rauhebeinige Hirten, die auf dem Feld bei ihren Schafen schlafen und von einem Engel die Botschaft erhalten, dass in dieser Nacht der neue König in einem Stall zu Bethlehem geboren worden sei. Sie folgen dem Stern, der von einem Sternträger voran getragen wird, und kommen zu der Krippe mit dem Jesuskind, dem sie ihre Aufmerksamkeit machen und das sie mit einem Schafspelz beschenken. Die Hirten tragen dabei ihren Schafspelz umgewendet, so dass sie wie Schafe aussehen, necken die Leute im Publikum und tragen eine selbstgefertigte Krippe mit dem Jesuskind oder sogar ein ganzes kirchenförmiges Bethlehem mit sich herum.

Dieser uralte Brauch hat sich bis heute besonders in Siebenbürgen erhalten. Dort werden die Hirten nicht von Kindern gespielt, wie bei den Krippenspielen in Deutschland oder Österreich, sondern von erwachsenen Männern, die furchterregende Masken aus Tierhäuten tragen.

## Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

### Wer soll 2003 im Beirat mitarbeiten?

Der Beirat für Stadtteilentwicklung hat im Jahr 2002 erneut erfolgreich an unterschiedlichen Fragestellungen zur Entwicklung Wilhelmsburgs gearbeitet. Um diese Arbeit fortzusetzen, soll er auch im Jahr 2003 weiterarbeiten und dem Ortsausschuss Wilhelmsburg beratend zur Seite stehen.

Der Beirat setzt sich zusammen aus 18 Vertretern/innen aus den unterschiedlichen Wilhelmsburger Quartieren sowie aus Vertretern/innen von 9 Themenbereichen. Die Mitglieder des Beirates werden jeweils für ein Jahr vom Ortsausschuss eingesetzt. Die Quartiere sind: Vogelhütendeich, Veringstraße, Rotehaus, Zeidler-

### Neues Thema der Projektgruppe Stadtteilpflege

Ein weiteres Thema der Stadtteilpflege, das vielen WilhelmsburgerInnen auf den Nägeln brennt, beschäftigt die Beiratsprojektgruppe: Immer wieder beschweren sich Bürger über Fahrzeuge im Straßenraum, die nicht mehr betriebsbereit sind, z.B. an der Otto-Brenner-Straße und der Zeidlerstraße.

Der Beirat hat sich beim Bezirksamt Harburg über das Vorgehen zur Entsorgung von unbefugten abgestellten Fahrzeugen informiert.

Zum Sachverhalt: Zuständig für unbefugte abgestellte Fahrzeuge, die nicht mehr zum Verkehr zugelassen bzw. nicht mehr betriebsbereit sind, ist die Tiefbauabtei-

**GRD**  
**DIENSTLEISTUNGEN**  
Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice  
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

lung des Bezirksamtes. Dies gilt allerdings nicht für private Flächen, sondern nur für öffentliche Wege, Straßen und Plätze.

Meist wird zuerst die Polizei tätig, indem sie den Halter mit einer gelben Klebplakette an dem Fahrzeug darauf aufmerksam macht, dass das Fahrzeug widerrechtlich abgestellt wurde und zu entfernen ist. Nach ein bis drei Wochen fordert dann die Tiefbauabteilung den Halter auf, das Fahrzeug zu entfernen und macht dies mittels einer roten Klebplakette am Fahrzeug deutlich. Nach einer weiteren gesetzlichen Frist wird das Fahrzeug verschrottet bzw. wenn es noch einen Wert hat, in Verwahrung genommen und anschließend versteigert.

Manchmal sind die Fälle kompliziert, so dass das Entfernen der Fahrzeuge länger dauern kann, z.B. wenn der Halter einen Unfall hatte, nicht gleich ermittelt werden kann oder gar verstorben ist.

Stellt allerdings ein Fahrzeug eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit und

Die Vorschläge sollen bis zum 7. Januar 2003 eingereicht werden an das  
Büro d\*Ing Planung  
Marktstraße 145, 20357 Hamburg  
Tel.: 430 12 36, Fax: 430 44 37  
e-mail: ding@ding-planung.de

**Restaurant  
Bürgerhaus  
Wilhelmsburg**  
Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder  
Mittagstisch - 4,50 Euro**

**Freie Kegeltermine auf  
moderner Bahn !!!**  
Buchung: Tel. 752 017 8

**Wir haben geöffnet:  
10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Ordnung dar, dann entfernt die Behörde das Fahrzeug innerhalb von 24 Stunden.

Was kann nun ein Bewohner tun? Für Hinweise zu abgestellten Fahrzeugen haben die Mitarbeiter der Tiefbauabteilung immer ein offenes Ohr. Sie erreichen die zuständige Stelle montags bis freitags zwischen 9 und 14 Uhr unter der Telefonnummer 42871-3318.

Der Beirat möchte auf diesem Wege die WilhelmsburgerInnen ermuntern, sich in fraglichen Fällen an die Behörde zu wenden und so mitzuhelfen, dass Wilhelmsburg sauberer wird.

Angela Hellenbach

**Ihre Ansprechpartner sind:**  
Jens Usadel, Angela Hellenbach,  
Christian Albrecht,  
Simon Henze - d\*Ing Planung  
Tel. 430 12 36  
Egon Martens, Vorsitzender  
des Beirats - Tel. 754 13 53  
Josef Burbach, stellv. Vorsitzender  
des Beirats - Tel. 752 85 85  
David Dahlke, Öffentlichkeitsarbeit  
des Beirats - Tel. 789 0 987



**Generalagentur  
Hans-Günter Wilkens**  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe.

**X-PLUS**  
Das innovative  
Renten-System.

**So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!**

Hamburg-Mannheimer

*Radio* **VOGEL** *Fernsehen*

**Otto Vogel**  
- Radio und Fernsichttechnikermeister -  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56  
**75 78 03**  
Grundig-Depot - Telefunken-Partner  
**Reparaturschnelldienst**

**80**

XENIOS  
Restaurant

DAS RICHTIGE WEZ

Juwelier  
DEUS

In Sachen  
US  
JEANSMODE  
... immer gut beraten

Hobbykünstler  
Süderelbe

Reformhaus

Mode für Sie

Spillert

Wollgast  
Floristik & Geschenke

Friseur  
KLIER

AXT  
Hörsysteme

Insel-Bäcker  
Cordes

★ Styling you

Kamps

Axon  
Allwörden

VIDEO  
PARADIES

Felicitas Richter  
REISEBURO  
IM WEZ

Allianz  
Vers. Agentur Winkelmann

Blumen  
Aktuell

Fahrschule  
Joachim Schünke

Yürekli  
✂ Änderungsschneider ✂

Askin's Feinkost

arko

APOTHEKE  
EKZ

Zum  
Deichboog

# 25 Jahre Wilhelmsburger Einkaufszentrum

52 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch

## WEZ-Suchspiel war ein großer Erfolg

Die Initiatoren - die Werbegemeinschaft des WEZ und der Wilhelmsburger InselRundblick - waren hoch erfreut über die rege Beteiligung der Wilhelmsburger Bevölkerung und der überraschend hohen Zahl auswärtiger Besucher des WEZ.

Die 17 im Rätsel zu suchenden Geschäfte, die diese Aktion finanziert hatten, stifteten **40 Preise im Gesamtwert von mehr als 700 €**. Da lohnte sich das Mitmachen.

Erstaunlich war auch die hohe Quote der richtigen Lösungen, zeigt sie doch, wie gut die Wilhelmsburger "ihr" Einkaufszentrum kennen. Zugegeben, das Suchspiel war nicht einfach. Hatte es doch gerade in letzter Zeit viele Veränderungen gegeben. Alteingesessene Geschäfte waren umgezogen oder hatten ihren Namen geändert und ganz neue Branchen waren in den letzten Wochen hinzu gekommen.

Kaum jemand wusste, dass inzwischen 52 Läden ihre Dienstleistungen und Waren anbieten, noch nicht mitgezählt sind die vielen Praxen von Ärzten und Rechtsanwälten, die sich inzwischen rund um das WEZ niedergelassen haben. Fragen Sie doch mal im Freundes- und Bekanntenkreis, es lassen sich erfolgreich Wetten abschließen.

## Das sind die glücklichen 40 Gewinner von Gutscheinen beim großen WEZ-Suchspiel

100 €	Juwelier Deus	Edda Sievers
50 €	US-Jeansmoden	Alexander Brummer
30 €	Friseur Irretier/Walgenbach	Petra Fehrs
25 €	Trasina Moden	Elke Hamann
25 €	Optiker Kranaster	Charlotte Bull, Luise Woelki
20 €	Ihre Reinigung im WEZ	Marion Kruse, Manfred Schröder
20 €	Der Schuhladen	Uwe Bartels, Kirsten Kunde, Dieter Langer
20 €	Apotheke im WEZ	Olaf Balzer, Jörg Ahrens, Annegret Martens, Peter Jelitto, Irmtraud Geiger
20 €	Reformhaus	Melanie Schlatermund, Bettina Scharpenberg, Johannes Schelle
20 €	Blumen Wollgast	Andreas Brüger, Hildegard Gosche de Garcia
20 €	Holding Com	Dieter Martens, Andrea Zander
15 €	Hobby-Künstler	Jens Jacobs, Elke Block, Kerstin Fenske, Thomas Brüger
10 €	Pfeifer	Johannes Marx, Sebastian Anthes
10 €	Arko	Günter Kellner, Andrea Block
10 €	Synoptik	Harald Simon, Ursula Schetczyk, Ingeborg, Thureau, Evi Tiede, Thea Nowack
10 €	Reisebüro im WEZ	Irene Nadejê, Helmut Bartels
5 €	Eiscafe Venezia	Brigitte Carstensen, Ingrid Goosen

## Die richtige Lösung

- 30 Ihre Reinigung
- 46 Friseur Walgenbach/Irretier
- 23 Hobby Künstler Süderelbe
- 26 Trasina Moden
- 37 Optiker Kranaster
- 32 Der Schuhladen
- 22 Holding Com
- 17 Apotheke EKZ
- 21 Juwelier Deus
- 25 Reformhaus
- 34 Synoptik
- 16 Arko
- 10 Reisebüro im WEZ
- 02 Blumen Wollgast
- 19 Eiscafe Venezia
- 28 Spielwaren Pfeifer
- 44 US-Jeans Mode

Kontakt zur  
Werbegemeinschaft  
Wilhelmsburger  
Einkaufszentrum e.V.  
Wilhelm-Strauss-Weg No. 8  
21109 Hamburg  
Kontakt: Helga Köhler  
(US Jeansmode)  
Tel 040-7549228-8 / Fax -9  
Email: [usjeansmode@t-online.de](mailto:usjeansmode@t-online.de)



Juwelier Deus:  
Heide M. Deus-Weiter und Edda Sievers



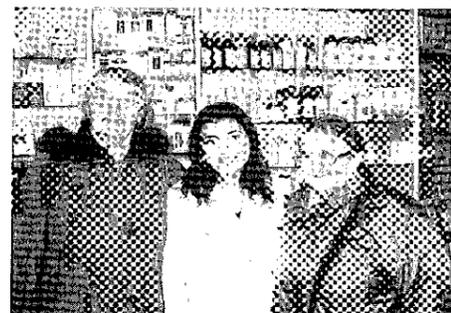
US Jeansmoden:  
Alexander Brummer ließ sich gern in einer Modell Paco Jacke ablichten.



Optiker Kranaster:  
Michael von Holt, Charlotte Bull und Luise Woelki



Trasina Moden:  
Maria Weber und Elke Hamann



Apotheke und Reformhaus:  
Frau Schelle für Ihren Mann Johannes, Kadire Selime und Annegret Martens



Reisebüro im WEZ:  
Felicitas Richter und Helmut Bartels



Arko: Peter Radomski und Andrea Block



Holding Com: Yasin Kalayci und Dieter Martens

## Herzlichen Glückwunsch!

Schuh-Schlüsseldienst  
Cihan Tnanli

Ihre Reinigung  
im WEZ

ISLAND SUN  
SOLARSTRICKS

DER  
99-CENT-Markt

Pfeifer  
Spielwaren

HoldingsCom  
Telekommunikation & Zubehör

SANITÄTSHAUS  
Fabianke

Der  
SchuhLaden

CBS Telecard Center

synoptik

Distel  
Apotheke

AOK  
Dietrich-Haus

Optiker  
Kranaster

McPaper

ROSSMANN

BUBNIKOWSKY

Bestattungsinstitut  
Lehmann

DÖNER TREFF  
Restaurant

PIZZERIA NERONE

Deutsche Post  
Postbank

Barbiershop  
Stern

Smiley  
Tel.-Nr.: 75 06 22 32  
Pizza Service

Salon  
Walgenbach